

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schwimmen, Schäfflertanz, Sport-
schule für Kinder, Taekwondo, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



**24-Stunden-Schwimmen
im Mainburger Freibad**



Neue Abteilung: Taekwondo



Tanz in den Sommer ein voller Erfolg



Judo-Herrenmannschaft feiert Meisterschaft



**Leichtathletik: Lisa-Marie
Stanglmair knackt 10-Sekun-
den-Marke über 75 Meter**



Traditionelles Kinderturnier bei Badminton



Wolf wie Wärmepumpe. Der CHAmpion mit natürlichem Kältemittel.



CHA-10/400V

Die WOLF Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-Monoblock.
Eine der besten und meistverkauften Wärmepumpen mit natürlichem Kältemittel. Superleise und funktioniert auch mit Heizkörpern. wolf.eu/wolf-wie-waermepumpe



Hier Förderung berechnen:
wolf.eu/foerderrechner

Förderinfos hier!



Perfekt für
Heizkörper



R290
Natürliches
Kältemittel



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler, liebe Leserinnen und Leser,

wie schon in der Herbstausgabe der TSV-Nachrichten im letzten Jahr freuen wir uns, Euch auch dieses Jahr wieder von Neuerungen und Innovationen berichten zu können. Fangen wir mit dem Wesentlichsten unseres Vereins an – dem Sport. Seit diesem Herbst gibt es beim TSV erstmals ein Taekwondo-Angebot unter der Leitung von Mesut Caglar. Das Training ist für alle Altersklassen ab 6 Jahren konzipiert und findet dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums statt. Die koreanische Kampfkunst ist im Vergleich zu anderen Kampfsportarten noch recht jung und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Das neue Angebot im TSV ist dabei nicht als Konkurrenz zur Judo-Abteilung, sondern als Erweiterung unseres vielfältigen Spektrums zu verstehen. Wir wünschen Mesut sowie allen Beteiligten und Teilnehmern viel Erfolg und Spaß.

Auch der „Kreative Turnspaß“ für Kinder von 6 bis 12 Jahren nimmt im Herbst wieder Fahrt auf. Das neue Angebot besteht seit ungefähr einem halben Jahr unter der Leitung von Constanze Hüller-Schmitz. Seit September findet das Turnen dreimal im Monat jeweils montags von 16:30 bis 18:30 Uhr in der Mittelschul-Turnhalle statt. Auch Neuzugänge sind herzlich willkommen.

Wann und wie es mit der Mittelschulturnhalle bzw. ihrer Sanierung generell weitergeht, ist uns im Detail leider noch nicht bekannt. Es bleibt abzuwarten, wann die Baumaßnahmen beginnen und auf Alternativen zurückgegriffen werden muss.

Nun wieder eine sehr erfreuliche Nachricht – der TSV bleibt mobil! Nach vielen Jahren und noch mehr gefahrener Kilometer haben wir das „VRmobil“ verkauft und durch einen Fiat Ducato vom Autohaus Fellner ersetzt. Beim neuen Fahrzeug handelt es sich um einen ca. 2 Jahre alten Gebrauchtwagen mit einem geringen Kilometerstand. Das Neue am Wagen kann man im Innenraum im wahrsten Sinne des Wortes noch riechen. Es ist ein „8+1“-Sitzer mit viel Stauraum und Anhängerkupplung. Das wichtigste zur Fahrzeugnutzung ist in einem Merkblatt zusam-

mengefasst. Wir wünschen allen Nutzern eine gute und sichere Fahrt. Unser herzlicher Dank gebührt Alexander Hauf für die sehr gute Organisation des Fahrzeugwechsels.

Beim TSV-Gebäude werden sich ebenfalls Neuerungen ergeben. Wegen der größeren Maße des neuen Fahrzeugs muss das Carport umgebaut werden. Dies ist derzeit noch in Planung. Und auch im Gebäudeinneren wird sich etwas ändern. Es ist geplant, im Erdgeschoss des TSV-Gebäudes eine Flurabtrennung mit Panikschloss und Verglasung einzubauen, um dem leider immer wieder vorkommenden Vandalismus entgegenzuwirken.

Auch in der digitalen Welt ist der TSV präsent. Unsere neue Homepage hat sich mittlerweile voll etabliert und präsentiert sich mit vielen Inhalten, Neuigkeiten und Kontaktmöglichkeiten in moderner Ansicht.

Zum Schluss möchte ich noch auf ein paar Konstanten des Vereinslebens hinweisen. Neben der Teilnahme der TSV-Abteilungen am Gallimarkt-Ausmarsch am 11.10.2024 steht insbesondere das jährliche Arbeitertreffen mit den Ehrungen verdienter Mitglieder an. Das Treffen wird am Freitag, 15.11.2024, stattfinden. Zuvor wird es am selben Tag wieder die Schüler- und Jugendsportlerehrung geben. Wir freuen uns schon auf die Ehrenvorschläge aus den Abteilungen.

Wir wünschen euch für diesen Herbst und natürlich darüber hinaus Gesundheit sowie viel Freude am Sport und dem Vereinsleben!

Euer
Lorenz Söckler
3. Vorsitzender

Termine 2024

15.11.2024, 17:30 Uhr
Schülersportler-Ehrung in der TSV-Gaststätte

15.11.2024, 19:00 Uhr
Sportlerehrung Jugend und Erwachsene
im Rahmen des Arbeitertreffens

15.11.2024, 19:00 Uhr
Arbeitertreffen im TSV-Dojo



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg e.V.
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Marion Bogenrieder
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Ulrike Simon
Alexander Hauf
Lorenz Söckler

Jugendleiterin/
Seniorenbeauftragte
Ulrike Simon

Schriftführer
Lorenz Söckler

Finanzverwaltung
Nicole Jäckel

Anlagenwartung
Christian Hintermeier
Helga Hintermeier

Vorstandssitzungen
montags 18.30 Uhr

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

Georg Bartl
20. November (95)

Anneliese Forster
18. November (90)

Maria Meister
11. Februar (90)

Reinhard Laass
5. Dezember (85)

Cäcilie Summerer
20. Dezember (85)

Gerd Fellner
24. Dezember (85)

Anton Lettmeier
24. Februar (85)

Franziska Zenk
26. Februar (80)

Margareta Massier
12. November (75)

Herbert Knier
17. November (75)

Renate Sperling
6. Februar (75)

Diethart Reiter
21. November (70)

Thomas Glaß
6. Dezember (70)

Wilhelm Seisenberger
27. Dezember (70)

Robert Fellner
1. Januar (70)

Elisabeth Jesser
4. Januar (70)

Anita Ernstberger
3. Februar (70)

Georg Winter
2. November (65)

Ronald Wilke
5. November (65)

Helmut Röhl
12. November (65)

Konrad Schwarzhuber
22. November (65)

Heidi Sedlmeier
25. November (65)

Georgine Ehrmaier
18. Dezember (65)

Gerd Klessinger
19. Januar (65)

Ute Ast
27. Februar (65)

Reinhold Winter
3. November (60)

Robert Zehentmeier
12. November (60)

Hans-Jürgen Hintermeier
14. November (60)

Rudolf Galster
16. November (60)

Sybilla Freudenmacher
2. Dezember (60)

Franziska Zäch
7. Dezember (60)

Raymund Seidl
7. Dezember (60)

Dr. Johannes Haid
9. Dezember (60)

Gabriele Striegl
11. Dezember (60)

Martin Bolling
27. Dezember (60)

Aysel Arslan
5. Januar (60)

Konrad König
5. Januar (60)

Rita Braun
1. Februar (60)

Franz Reitmeier
25. Februar (60)

Sabine Zimmermann
11. November (55)

Zeynep Dolanbay
14. November (55)

Marika Amesreiter
23. Dezember (55)

Manfred Limmer
3. Januar (55)

Anton Röckseisen
12. Januar (55)

Renate Haage
13. Januar (55)

Johann Goldbrunner
13. Januar (55)

Georg Gschlößl
7. Februar (55)

Sabine Bachner
23. Februar (55)

Guido Veik
28. Februar (55)

Dr. Luitpold Kistler
4. Dezember (50)

Iris Finkenzeller
9. Dezember (50)

Karla Wuerfl
27. Januar (50)

Michael Zenk
3. Februar (50)

Nicole Haberland
11. Februar (50)

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV Mainburg.**

Wir begrüßen 74 neue Mitglieder

Folgende Mitglieder traten dem TSV 1861 Mainburg bei:

Sibel Afschar, Zeynep Elif Akyildiz, Theresa Angermeier, Mies Aurelia, Bauer Max, Laura Baun, Lena Baun, Abdühamid Caglar, Mehmet Caglar, Yavuz Selim Caglar, Isabell Ciesla, Elissa Dogru, Jasmin Dogru, Milena Dogruel, Martin Egetemeyer, Emma Eggert, Magdalena Gebauer, Hanna Grimm, Emine Nisa Gürsoy, Ali Asaf Gürsoy, Elisa Güvenir, Emir Efe Güvenir, Isabella Anna Heilmaier, Carolina Heine, Magdalena Höller, Emilia Hoppe, Anna Huber, Cornelia Hübner, Constanze Hüller-Schmitz, Rosi Inderst, Meryem Jusaj, Maja Kadner, Deniz Kahilogullari, Yunus Davud Kara, Selen Karakas, Tianna Kempf, Arda Umut Kidik, Mehmet Emin Kizilirmak, Sophia Kleindienst, Emma

Kopriva, Laurenz Kratz, Ömer Kuskaya, Belinay Kuzucu, Larisa Lepenica, Lucia Martin, Junis Morina, Fuad Morina, Araya Obermayer, Ayaz Özkan, Andrea Parzefall, Viktoria Pluciennik, Maximilian Pohl, Oliver Pöschel, Sonja Riedel, Sarah Maria Rodriguez, Simona Schäfer, Susanne Schloderer, Sofia Schulz, Elke Seitz, Rana Udhay Singh, Korbinian Sommerer, Zalán Viktor Szabó, Leyla Tan, Caihan Vardar, Nick Voglberger, Lukas Walter, Eva-Maria Weinberger, Thaina Marie Weth, Aren Mert Yilmaz, Zeynep Yilmaz, Metin Oktay Zar, Rosalie Zenk, Leon Zimmermann, Muhammed Suheyb Zorlu.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Jubiläen unserer TSV-Vorsitzenden Ulrike Simon und Ehrenmitglied Albert Pfaller



TSV-Vorsitzende Ulrike Simon feiert 65. Geburtstag

Mitte Juni strahlte nicht nur die Sonne, sondern auch 1. TSV-Vorsitzende und Ehrenmitglied Ulrike Simon freute sich über eine Vielzahl Besucher zu ihrem 65. Geburtstag. Die Vorstandskollegen machten der Jubilarin ihre Aufwartung und überbrachten die besten Grüße und Wünsche. Als wahres Multitalent ist Ulrike aus dem TSV Mainburg nicht mehr wegzudenken. Ihre Erfahrung aus 46 Jahren TSV-Mitgliedschaft als aktive Handballerin und Judoka, lizenzierte Judotrainerin, Jugend- und Abteilungsleiterin sowie Vereins- und Verbandsfunktionärin sind außergewöhnlich und in vielerlei Hinsicht wertvoll. Wir wünschen ihr auf diesem Weg nochmals alles Gute, weiterhin Motivation, Engagement, Disziplin und Nervenstärke. Eigenschaften, die eine so intensive Ausübung von Ehrenämtern notwendig machen. Allen voran aber Fitness, gute Gesundheit und ein sorgenfreies Leben.



Ehrenmitglied Albert Pfaller feiert 75. Geburtstag

Der Einladung unseres Ehrenmitglieds und ehemaligen Wirtschaftsberaters Albert Pfaller sind die Vorstände Ulrike Simon und Alexander Hauf sowie Ehrenvorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld Anfang Juli gerne gefolgt. Und das nicht nur, weil Albert Pfaller als TSV-Ehrenmitglied herausragende Leistungen zu verzeichnen hat. Als Schäffler aus Leidenschaft und Überzeugung kann man den zwischenzeitlich pensionierten Steuerexperten bezeichnen. Denn neben dem wirtschaftlichen Wohlergehen des TSV Mainburg liegen Albert Pfaller die TSV-Schäffler schon ganz besonders am Herzen. Das hat sicherlich auch damit zu tun, weil die der Pfaller Nachwuchs Benedikt, Bertram und Johanna – jeder für sich – eine intensive und unvergessliche Schäfflersaison erleben durften. Und da war der Papa immer mittendrin. Dass Albert Pfaller Vereinsmensch durch und durch ist, zeigte auch die weiteren Gratulanten an diesem Tag. An dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute für die Zukunft - insbesondere lang anhaltende Gesundheit.



Redaktionsschluss
für die Ausgabe 1/2025 ist der
31. Januar 2025!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Neuer TSV-Bus



Nach 14 Jahren treuer Dienste und einer Laufleistung von 197.000 km haben wir unseren Vereinsbus – das „VRmobil – verkauft. Die Gelegenheit war günstig und der Zeitpunkt passend. Wie es oft im Leben so ist. Zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, mit den richtigen Menschen. So hat sich im Gespräch mit Andreas Rutscher vom Autohaus Fellner unser schon länger gehegter Wunsch nun in Form eines Fiat Ducato manifestiert.

Der Vorführer ist 2 Jahre alt, mit 8.000 Kilometer kaum gefahren und bietet mit 8+1 Sitzen wieder ausreichend Platz. Der „neue TSV-Bus“ ist etwas höher und länger. Bietet dadurch zwar mehr Stauraum und Bewegungsfreiheit, passt aber leider nicht mehr in die Garage an der TSV-Turnhalle. Um den TSV-Bus aber nicht ungeschützt der Witterung und weiteren Einflüsse auszusetzen, werden wir den Radunterstellplatz auf einer Seite in einen Carport verwandeln. Die Umbauarbeiten sind in Planung und werden zeitnah realisiert.

Der „TSV-Bus“ kann weiterhin auf unserer Website gebucht werden:

<https://www.tsv-mainburg.de/de/unser-verein/tsvbus/>

Hier findet ihr auch einen Belegungskalender.

Erlaubt uns der Vollständigkeit halber nochmals darauf hinzuweisen, dass der TSV-Bus (wie das VRmobil auch) nur für vereinseigene Zwecke gebucht und genutzt werden darf.



TSV 1861 Mainburg e.V.

Online Mitglieder-Service

Hier findest Du Infos und Online-Formulare rund um Deine Mitgliedschaft:



<https://www.tsv-mainburg.de/de/mitglieder-service/>

Beate Weber verabschiedet sich in den sportlichen Ruhestand

Mit der letzten Einheit der SpoKi Stufe 0 vor den Sommerferien (besser bekannt als „Mutter-Kind-Turnen“) verabschiedet sich Beate Weber nach fast zehnjähriger Aktivität als Übungsleiterin. Ihren Einstieg fand Beate noch in der Kindersportschule unter dem damaligen KiSS-Leiter Thorsten Gross. Ihr pädagogischer Hintergrund und die persönliche Verbundenheit zum Sport und der frühkindlichen Bewegung im Speziellen waren ideale Eigenschaften, um das Einstiegsangebot für Kinder von 0 bis 3 Jahren spielerisch und professionell auszufüllen. Darüber hinaus fand Beate auch menschlich zu den Eltern und Kindern immer den richtigen Draht. Überaus froh waren wir, dass sie der Sportschule so lange treu geblieben ist und auch mit dem neuen SpoKi-Leiter Michał Rubak schnell eine gemeinsame Ebene gefunden hat. Ihrer Nachfolgerin, Judith Neubauer, übergibt sie eine florierende und gut aufgestellte Gruppe.

Wir danken Beate Weber für die vielen Jahre der Unterstützung und der höchst vertrauensvollen Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihr und ihrem Mann alles erdenklich Gute und würden uns freuen, wenn der Kontakt in den TSV Mainburg nicht abreißt.



NACHRUF

Der TSV 1861 Mainburg e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Herrn Heinz Bischof

Unser Ehrenmitglied Heinz Bischof hat sich sechs Jahrzehnte in ganz besonderer Weise für unseren Verein engagiert. Durch seine Initiative und maßgebliches Mitwirken wurde die TSV-Basketballabteilung gegründet. Dieser stand er mehr als 30 Jahre in der Abteilungsführung zur Verfügung. Einen großen Teil seines Vereinsengagements hat er auch der Tennisabteilung gewidmet. Als aktiver Mannschaftsspieler, Spielleiter und hoch engagiertes Mitglied brachte er sich viele Jahre in das Vereinsleben und den Sportbetrieb mit ein. Für diese Verdienste wurde er 1994 zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit Heinz Bischof verlieren die TSV-Basketballabteilung, der TC Grün-Rot sowie der gesamte TSV Mainburg ein renommiertes Mitglied und eine hoch geschätzte Führungspersönlichkeit.

Dank und Anerkennung gebühren ihm für seinen selbstlosen Einsatz und die vielen Beiträge zum Bestehen und Leben des Vereins. Wir werden ihn immer in ehrentvoller Erinnerung behalten.

Mainburg, 21. Juni 2024

TSV 1861 Mainburg e.V.

Basketball im TSV Mainburg – TC Grün-Rot im TSV Mainburg

QiGong auf bayerisch

**Mit Karl Schwanner –
gesunder Start in das neue Jahr**

Freitag, 3. Januar 2025

Beginn: 19.00 Uhr

QiGong ist eine der fünf bekanntesten Heilmethoden der traditionellen chinesischen Medizin. Qi Gong ist religionsunabhängig und wird in China seit Jahrtausenden zur Gesunderhaltung praktiziert. Die einzelnen Wirkungen betreffen die Wirbelsäule, die Gelenke, die inneren Organe, den Stoffwechsel, das Immunsystem, die Herz- Kreislauffunktion sowie das Nervensystem und die Psyche. Gerade auch unsere Ernährung und deren Zubereitung ist von herausragender Bedeutung für die Gesundheitspflege. Grundprinzipien aus Sicht der antiken chinesischen Medizin und der antiken 5-Elemente-Lehre für richtige Ernährung, Verdauung, Resorption sowie geeignete Entspannungs- und Bewegungsübungen sowie einfache Akupressuren werden aufgezeigt um die täglichen Anforderungen und Herausforderungen besser zu meistern. Ebenso sind Übungen enthalten für die Wirbelsäule, Beckenboden, Verbesserung der Durchblutung, Verbesserung Gelenke oder Gehör. Interessante Parallelen zwischen bayerischer Volksweisheit und der traditionellen chinesischen Medizin werden angesprochen. Gerade dieses Wissen ist heutzutage wichtig, denn viele Menschen leben so gesund, dass Sie deswegen krank werden. Auch das Erkennen und das Wissen um schädigende Einflüsse gehört in der chinesischen Philosophie zum Einmaleins der täglichen Lebenspflege. Die altbewährten Atem- und Bewegungsübungen wirken sich wohltuend auf den gesamten Körper und den Geist aus und helfen, den Anforderungen des Alltags mit Ruhe und Kraft zu begegnen, Stress abzubauen und eine gezielte



Entspannung zu erlernen. Das Seminar ist ebenso geeignet für Neuanfänger wie für Menschen mit QiGong-Erfahrung. Alle Übungen sind leicht erlernbar und werden in Theorie und Praxis ausführlich erklärt. Und sie sind für jedes Alter geeignet. Bitte kommen Sie zu diesem Übungsabend in bequemer Kleidung, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen bitte an die Aerobic-Abteilung unter Telefon 0163/1532109.

Veranstaltungsort:
TSV Turnhalle, Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Beginn: 19.00 Uhr

Einlass: 18.30 Uhr

Kosten:
7 € für TSV-Mitglieder
10 € für Nichtmitglieder

**„Neue Hausverwaltung
gesucht? Machen Sie
sich ein Bild von uns.“**

Wir betreuen Ihr Objekt so, als wäre es unser eigenes. Mit viel Herzblut, Souveränität, Fachwissen und Menschlichkeit.

Langfristige und konstruktive Betreuung in den Regionen Au in der Hallertau, Mainburg, Abensberg, Siegenburg, Neustadt an der Donau, Landshut, Freising, Kelheim und Saal.



MAI-Verwaltung

schon ab
22 Euro
pro Einheit

Besuche Sie uns online:
www.mai-verwaltung.de



ZAHNTECHNIKER/IN AZUBI GESUCHT!

Starte bei Rainer Dental eine Ausbildung zum
Zahntechniker/in (m/w/d).

Zahntechniker ist ein Gesundheits-
Handwerk mit Zukunft. Bewirb dich jetzt!

Eine Ausbildung im Gesundheits-
Handwerk bietet vielseitige, kreative
Aufstiegsmöglichkeiten bei Rainer
Dental. Wir vereinen zahntechni-
sches Handwerk und High-Tech.

BEWIRB DICH JETZT!

RAINER DENTAL E.K.
Regensburger-Str. 24 · 84048 Mainburg
E-Mail: bewerbung@rainerdental.de

RAINER DENTAL



AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow
Stefan Konstandin

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Grillfest wieder Fest der Gemeinsamkeit

Auch heuer konnten wir unser Grillfest am 27. Juli bei bestem Wetter in harmonischer Stimmung abhalten. Es brachten sich wie immer die schon gewohnten Helfer von Eventplaner Georg Brunner bereitwillig ein. Einen großen Dank dafür. Der gute Besuch dieses Festes war ein Zeichen des Wunsches, Gemeinschaft zu pflegen und zu genießen. Auch ein Ausdruck dafür, daß Gemeinschaft in unserer Abteilung ein wertvolles Gut ist.

Gerade in der heutigen Zeit, in der viel Verwirrung durch politische Umstände und Ungeheimheiten herrscht, ist es wichtig, in einer wohlthuenden Umgebung der Seele positiven Freiraum zu ermöglichen.

Unser Musiker Reinhold Mirlach spielte sich wieder mit seinem Repertoire an lebensfrohen Liedern in die Herzen der Gäste. Ein besonderer Dank dafür.

Die bewährten Griller bzw. Essenzubereiter zeigten wieder einmal ihr Können in vollendeter Weise. Sogar für Vegetarier konnte mancher Wunsch erfüllt werden.

Auch hat unser Eventplaner bei den Getränken für große Vielfalt gesorgt und konnte mit zufriedener Miene in genießende Gesichter blicken.

Ein ganz großer Dank der Familie Brauner, ohne deren großzügige Zurverfügungstellung der Räume dieses Grillfest nicht möglich wäre.

Die meisten genossen dieses Fest bis in die späten Abendstunden in fröhlicher Atmosphäre, was ein Zeichen für die gelungene Veranstaltung bei harmonischem Zusammensein ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Jedes Lächeln in einem freundlichen Gesicht bringt Lebensfreude.



Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle





Radtour am 31. August zum Biergarten in Au

Unser Eventplaner Georg plante heuer eine Radtour nach Biburg zum Biergarten. Nachdem aber in Abensberg das Volksfest Gillamoos stattfand, war im geeigneten Umkreis kein Biergarten geöffnet. Na gut, dachte er sich, dann fahren wir halt nach Au.

Da ihm die direkte Strecke nicht lang genug war, entwickelte er eine kleine Hallertau-Rundfahrt mit einer Streckenlänge von 26 Kilometern. Man sollte sich ja auch freuen, am Zielort Biergarten Au eine ausgedehnte Rast einlegen zu können. „Ohne Fleiß kein Preis“. Auch war das Wetter bestens für diesen Ausflug geeignet.

Start war am Berufsschul-Parkplatz gegenüber dem Kreisverkehr. Die Fahrt ging über Holzmannshausen, Meilenhausen, Oberempfenbach, Wolfertshausen, Osterwaal, Haarbach, Rudertshausen, Osseltshausen zum Zielort in Au (26 km).

Jeder konnte auf dieser ausgedehnten Strecke unsere schöne Hallertau mit den vielen Hopfengärten und Getreidefeldern genießen. Gerade in einer Gemeinschaft erkennt man bei ei-



ner gemütlichen Radtour die landschaftliche und abwechslungsreiche Schönheit unserer Gegend.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, in der Hallertau beheimatet zu sein, es ist wahrlich ein Geschenk. Auf so einer Fahrt wird einem bewußt, mit welcher mühevollen Arbeit unsere Landwirte diese Landschaft pflegen um eine gute Ernte einfahren zu können. Auch wächst der Respekt vor ihrer Leistung. Also genießen und staunen!

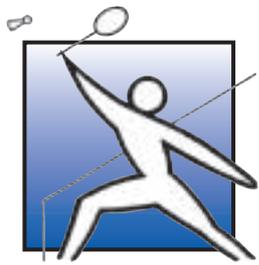
Beim Biergarten in Au angekommen, freuten sich alle auf eine frische Halbe. Nach einer kleinen Brotzeit und netter Unterhaltung bei längerer Rast, trat man die 10 km lange Heimfahrt auf dem Radweg an, in der Gewißheit, einen gelungenen Tag erlebt zu haben.



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Badminton

Abteilungsleiter
Maria Haimerl
Sascha Lorenz
André Neustadt

Jugendleitung
Maria Haimerl
Nathalie Ertl



Internes Kinderturnier

Am 25.07.2024 fand, wie immer vor den Ferien, unser traditionelles Kinderturnier statt.

Da die Teilnehmeranzahl dieses Mal so groß war wie noch nie, wurden die Kids in zwei Gruppen mit festen Doppelpartnern eingeteilt. Unsere Neulinge, die noch nicht so viel Spielerfahrung haben, durften mit der Ballmaschine trainieren, so dass alle beschäftigt waren. Die Gruppen wurden nach Leistung eingeteilt, um möglichst ausgeglichene und spannende Spiele zu haben. In der Gruppe 1 gab es sechs Paarungen. Die Gruppe 2 bestand aus fünf Paarungen.

Wir spielten zwei Gewinnsätze bis 15 (normal gehen die Sätze bis 21). Wie zu erwarten, kam es zu spannenden Matches. Einige Partien wurden erst im dritten Satz entschieden. Zum guten Gelingen des Turniers haben einige freiwillige Helfer unserer Erwachsenen beigetragen, die den Kiddies mit Tipps und Tricks zur Seite standen.

Als Sieger der Gruppe 1 gingen Fynn und Yll hervor, gefolgt vom Gespann Luka und Julian.



Lionel und David belegten den 3. Platz. In der Gruppe 2 belegten Anna und Mia den 1. Platz, gefolgt von Inas und Feroza. Den 3. Platz teilten sich die Duos Anela und Lea mit Lucas und Julia, die sich als freiwillige Doppelpartnerin zur Verfügung stellte.

Zum Schluss durfte sich noch jedes Kind einen Preis aussuchen, so dass keiner mit leeren Händen nach Hause ging.

Trainingszeiten

Dienstag
Jugendliche und Erwachsene
19.00 bis 21.00 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag
Kindertraining
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM

Sportlich durch die Welt

AKTIV-URLAUB

- Wander-/Trekkingreisen, Radreisen, Clubhotels mit großem Sportangebot
- Gruppen- oder Individualreisen mit Yoga, Ayurveda, Meditation etc., zum Entschleunigen und Entspannen
- ideal nach harten Wettkämpfen und langer Sportsaison

Telefon 08751 810336
E-Mail info@reisebuerobartl.de
Espertstr. 3 · Mainburg
www.reisebuerobartl.de

Reisebüro
Bartl

Basketball

Endlich wieder Sommer...

Wenn im Frühling die Temperaturen steigen und die Sonne öfters scheint, wollen auch wir Basketballer raus aus der Turnhalle und an die frische Luft. Aber wie jedes Jahr hinterlässt der Winter seine Spuren auf dem Hartplatz und die mussten erst mal beseitigt werden. Diese Aufgabe übernahmen heuer die Mitarbeiter der Stadt und rückten in den Pfingstferien mit schwerem Gerät an. Vielen herzlichen Dank dafür.



Jetzt konnten sowohl die Erwachsenen als auch die Jugendgruppe ihren Lieblingssport unter freiem Himmel ausüben und das schöne Wetter genießen.

Im Sommer standen wie üblich einige Feste an. Den Anfang machte das Hopfenfest Mitte Juli. Die Basketballabteilung beteiligte sich wie schon vergangenes Jahr wieder am Ausmarsch der Vereine. Mit unseren neu erworbenen Trikots konnten Jugend und Erwachsene als Einheit auftreten, sowohl beim Marsch als auch hinterher im Festzelt.



Eine Woche später war dann das Sommerfest der Abteilung wieder zusammen mit dem Sommerfest vom Vereinswirt Jura. Beim gemeinsamen Spiel von Jugend und Erwachsenen zum Auftakt fing es leider pünktlich zum Start an zu regnen. Da zum Glück in dem Moment die TSV Halle unbenutzt war, konnten wir dorthin ausweichen. Anschließend trafen sich alle Aktiven zusammen mit Familie und



Partner auf der Terrasse der Wirtschaft und ließen sich wieder mal vom Jura verwöhnen, inklusive Live-Musik.

Umstrukturierung der Jugendgruppe

In den Sommerferien fand eine Umstrukturierung der Jugendgruppe statt. Die bisherige Gruppe war gedacht für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Um die Jugendlichen über 14 Jahren nicht zu verlieren, wäre eine weitere Trainingsgruppe für die darauffolgende Altersgruppe ideal gewesen. Leider fand sich auch nach intensiver Suche kein zusätzlicher Jugendtrainer für eine Folgegruppe. Deswegen wurde beschlossen bei der vorhandenen Gruppe die Altersgrenzen hoch zu ziehen und diese für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren frei zu geben. Mit 16–17 Jahren können die Spieler dann in die Erwachsenenengruppe wechseln und dem Verein treu bleiben.



Abteilungsleiter
Bernhard Hönig

Trainer
Bernhard Hönig
Jan De Meulemeester

Trainingszeiten

Montag
Erwachsene

September bis Ende Mai
20.00 bis 22.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Juni bis August
bei schöner Witterung
18.00 bis 20.00 Uhr
Basketballplatz
hinter der TSV-Turnhalle

Dienstag
Jugend (im Alter
von 12 bis 16 Jahre)
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Handball

Saisonauftakt der Herren in Altenerding

Der Saisonauftakt der Herren gegen Altenerding in der BOL Altbayern wurde leider als Niederlage verbucht. Das Spiel ging klar an die Hausherren (36:20). Altenerding gewann überraschend hoch in der sehr gut gefüllten Semptsporthalle Altenerding. Den Grundstein legten die Altenerdinger von der 2. Bis zur 11. Minute, in der die Mainburger kein Tor erzielen konnten. Die Chancen wurden zwar kreiert, aber der Ball fand nicht den Weg ins Tor. Hinzu kam noch eine Abwehr, die kaum Zugriff fand. In diesen Situationen haben teilweise spektakuläre Paraden unseres Torhütergespanns Hannes Möser und Michael Piele das Gesicht der Mannschaft gewahrt. In der zweiten Halbzeit haben vor allem die technischen Fehler im Angriff zu einer Vielzahl an Gegenstößen für die Heimmannschaft gesorgt. Diese haben den Mainburgern endgültig den Zahn gezogen. Neben der guten Torhüterleistung stachen eine 100-prozentige Chancenverwertung durch unseren Linksaußen Dominik Joekel (2/2) am Siebenmeterstrich und die Debüts der jungen Spieler für unsere Herrenmannschaft (Konstantin Daser, Leon Höfter und Jakob Stuber) heraus.

Auch solche Spiele gehören in der Umbruchzeit dazu, und umso mehr haben sich die Spieler gefreut, dass ein paar Mainburger sich auf den Weg nach Altenerding gemacht haben, um ihre Mannschaft anzufeuern.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser (Tor), Michael Piele (Tor), Julian Kuhns, Dominik Joekel (3/2), Jakob Stuber (2), Christoph Würfl (4), Maximilian Heim (2), Paul Hofbauer (1), Maximilian Altmann (2), Michael Fischbäck (4), Sebastian Rauscher (1), Leon Höfter, Maximilian Seitz (1)

Viktor-Richtsfeld- Gedächtnis-Turnier 2024

Im Zuge der Vorbereitung auf die neue Saison 24/25 konnte man zum ersten Mal in Mainburg das Gedächtnisturnier unseres Ehrenmitglieds Viktor Richtsfeld als reines Damen-Turnier stattfinden lassen. Dabei lud der TSV Mainburg die Mannschaften der SG Regens-

burg, TG Landshut und HSG Berching / Pollanten zu sich in die Mittelschul-Turnhalle in Mainburg ein.

Bereits um 10 Uhr kam es schon zum ersten starken Duell zwischen der SG Regensburg und der TG Landshut. Die SG Regensburg spielt seit Jahren in der Bezirksoberliga eine große Rolle und hat sich mit der Verpflichtung von Trainer Jürgen Heubeck große Ziele gesetzt. Der sympathische ehemalige 3. Liga Trainer des FC Mitraching / Neutraubling und sein Team schlugen die sehr junge Mannschaft aus Landshut mit 14:10 (Spielzeit 20 Minuten).

Dabei waren die Landshuter nicht unbedingt die schwächere Mannschaft, sondern mit ihrem Trainer Florian Schindelbeck, aktuell Spieler der 3. Liga Mannschaft der TG, das noch zu unerfahrenere Team.

Im Folgespiel gelang der neu gegründeten Damenmannschaft des TSV Mainburg / DJK Rohrbach gleich ein hoher Sieg über die befreundete Mannschaft aus Berching / Pollangen. Durch schnelles Spiel erzielte die SG Hallertau ein ungefährdetes 16:9.

Über den gesamten Turniertag konnte man temporeiche, spannende und körperlich betonte Spiele sehen, was jedoch durch einen Nasenbruch einer Spielerin von Landshut überschattet wurden. An dieser Stelle nochmals „Ois guade!“.

Am Ende konnte die SG Regensburg mit einer fast weißen Weste das Turnier für sich entscheiden, sodass der Wanderpokal dieses Jahr nach Regensburg ging. Zweit beste Mannschaft wurde die SG Hallertau gefolgt von der TG Landshut und der HSG Berching / Pollanten. Die beste Torhüterin und Spielerin wurde durch die Trainer der Mannschaften gewählt und vom TSV Mainburg prämiert, sodass sich die Torhüterin Hanna Hermann und Spielmacherin Sibel Bayar über einen Hopfengold und Hopfenkränzchen freuen durften.

Ergebnistabelle	Torverhältnis		Punkte
SG Regensburg I	90	49	10
SG Hallertau	82	59	10
TG Landshut	77	71	4
HSG Berching / Pollanten	38	108	0



Mainburger Damen gründen Spielgemeinschaft mit dem DJK Rohrbach

Bereits im Dezember 2023 setzten sich die Damen im Seidlbräu Mainburg an einen Tisch zusammen, um über die zukünftige Saison 2024/2025 zu sprechen. Aus einigen Vorgesprächen und während der Sitzung stellte sich heraus, dass der Spielerkader sich verkleinern wird, aufgrund von Arbeit und Studium oder aber auch privaten Veränderungen. Ebenso stellt Coach Bertram Pfaller klar, dass eine Saison mit 7-8 Leuten kaum zu stämmen ist und der Spaß und die Motivation bei allen Beteiligten schwierig wird.

Gemeinsam mit den Abteilungsverantwortlichen holte man sich das Einverständnis, die Fühler für eine Spielgemeinschaft mit einem anderen Verein auszustrecken. Allerdings nur im Damen Bereich, sodass man hier zum einen spielfähig ist und zum anderen die Trainingsbeteiligung stärkt. Nach Gesprächen mit dem TSV Rottenburg, SG Moosburg, SVA Palzing und DJK Rohrbach verfestigten sich die Gespräche mit dem Letztgenannten. „Mit dem DJK Rohrbach hatte man in der vergangenen Saison bereits ein gemeinsames Training absolviert und Gemeinsamkeiten für eine SG Gründung gefunden.“, erklärt Trainer Bertram Pfaller. Rohrbach hat ebenso eine dünne Spielerdecke, jedoch viele junge und talentierte Spielerinnen, die sich entwickeln wollen, sodass die Gründung einer Spielgemeinschaft über die Monate Februar bis Mai initiiert wurde.

Nachdem die Damen den zweiten Platz in der abgelaufenen Saison erreicht hatten, musste noch abgestimmt werden, ob man den Aufstieg in die Bezirksoberliga annimmt oder ob aufgrund der SG Gründung erstmal darauf verzichtet wird. Viele Diskussionen in und außerhalb der Halle wurden darüber geführt. Rohrbach konnte in der vergangenen Saison den dritten Platz in der Bezirksklasse erreichen und verpasste den Aufstieg nur sehr knapp in die Bezirksliga.

In einer „Luftballon-Abstimmung“ erhielt jede Mainburger Spielerin drei Luftballons und

musste diese in „Aufstieg“ oder „Verzicht“ aufteilen. Nach der Auszählung wurden 25 Luftballons für den Verzicht und 23 für den Aufstieg gezählt, sodass man sich schweren Herzens für den Verbleib in der Bezirksliga entschied.

Viele Gründungsunterlagen konnten vom Bayerischen Handball Verband bereitgestellt werden, sodass der Zusammenschluss reibungslos funktioniert hat. Auch für die SG relevante Positionen wurden jeweils von zwei Akteurinnen aus Rohrbach als auch zwei Akteurinnen aus Mainburg besetzt, sodass der SG Vorsitz an die ehemalige Trainerin von Rohrbach Daniela Stadler und die Mainburger Mannschaftsführerin Tina Duscher geht. Das Amt des Kassenschwartz übernimmt die Mainburgerin Alexandra Stehr und Schriftführung wird von Nina Steinhart aus Rohrbach besetzt.

Das Trainerteam setzt sich seit Juni aus dem Rohrbacher Marcus Gehrke und dem Mainburger Bertram Pfaller zusammen. Daniela Stadler wird unterstützend begleiten, sodass man nun die Trainingseinheiten in den Hallen in Mainburg und Rohrbach aufteilen und auch gezieltes Kleingruppentherapie durchführen kann. Das erklärte Ziel ist klar im vorderen Drittel der Liga mitzuspielen und die Mannschaft in das Temporennen zu bringen.

In der Vorbereitung konnte so das Trainerteam immer mit einem sehr großen Kader arbeiten, sodass teilweise im Training bis zu 20 Personen anwesend waren. „Damit lässt sich natürlich super arbeiten“, erklärt Trainer Marcus Gehrke und spricht dabei auch die Möglichkeiten an, in Kleingruppen oder expliziertes Torwarttraining zu etablieren.

Die Saison wird allerdings alles andere als einfach für die junge Spielgemeinschaft, da zwei spielstarke Absteiger-Mannschaften aus der Bezirksoberliga die Liga aufmischen werden und ebenso die Corona bedingten Jugendspielerinnen langsam aber sicher in den Erwachsenenbereich aufsteigen und sich dort zeigen möchten.

Wir freuen uns auf eine tolle und spannende Saison in Mainburg und Rohrbach.





TSV 1861 Mainburg Handball mC – Saison 2023/2024

	Hinrunde 2023/2024	Rückrunde 2023/2024
Gegner:	Spieltag/Ergebnis	Spieltag/Ergebnis
HC Donau Paar	HS 16.09.23 – 21:26	AS 03.12.23 – 23:19 (Meister 2023/2024)
HF Scheyern	AS 08.10.23 – 14:45	HS 16.12.23 – 52:31 Torfestival
MTV Ingolstadt	HS 14.10.23 – 25:25	AS 17.03.24 – 19:25 Krimi
TSV 1862 Neuburg	AS 12.11.23 – 30:35	HS 04.02.24 – 33:31 auf Augenhöhe
MTV Pfaffenhofen	HS 18.11.23 – 31:23	AS 24.02.24 – 33:37 Lokalderby
SSV Schrobenhausen	HS 26.11.23 – 12:36	HS 02.03.24 – 46:17 Hopfen vs. Spargel

Tabelle/Saisonende		Spiele	Tore/Gegentreffer	Punkte
1.	HC Donau Paar	12	350:215	24:0
2.	TSV 1861 Mainburg	12	405:284	19:5
3.	MTV Ingolstadt	12	353:247	17:7
4.	MTV Pfaffenhofen	12	331:308	12:12
5.	TSV 1862 Neuburg	12	336:345	8:16
6.	HF Scheyern	12	280:466	2:22
7.	SSV Schrobenhausen	12	217:407	2:22

Fazit der Saison 2023/2024

Die Saison wurde erfolgreich als Vizemeister abgeschlossen, im letzten Spiel zeigte unser Nachwuchs gegen den Drittplatzierten, das sie während der gesamten Spielzeit dazu gelernt und sich sehr gut weiterentwickelt haben. Spielte man beim Tabellennachbarn in der Hinrunde noch unentschieden zu Hause, gewann man das letzte Aufeinandertreffen in Ingolstadt dann doch sehr deutlich. Hervorzuheben ist vor Allem, dass sich unsere vier Handballneulinge/Wiedereinsteiger sehr gut im Team integrieren konnten und aufgenommen wurden, das zeigt den tollen Teamgeist unserer mC und zukünftigen mB. Unser Nachwuchs agierte immer als Team und wurde von unserem Torhüter Erik stets erfolgreich unterstützt. Zwar gab es in einigen Spielen Schwächen in der Defensivarbeit, durch den tollen Einsatz von Erik konnte dies jedoch erfolgreich kaschiert und erfolgreiche Torabschlüsse verhindert werden. Mit der sportlichen Entwicklung ist das Trainerduo „young & old“ sehr zufrieden. Herzlichen Dank für die permanente Unterstützung der Handballetern beim Catering, Kampfgericht und/oder von der Tribüne.

Torschützenliste unserer mC

Spieler:	Tore:	Spiele:
Rank David	112	12
Haid Korbinian	104	11
Statt Korbinian	84	11
Kögler Robin (Wiedereinsteiger)	43	9
Aunkofer Andreas (Unterstützung von unserer mD)	27	7
Pitzl Tobias (Neueinsteiger Handball)	13	11
Machnitzke Paul (Neueinsteiger Handball)	7	12
Colin Joshua	5	5
Henke Julian (Neueinsteiger Handball)	3	7
Bahr Valentin (Unterstützung von unserer mD)	3	10
Braem Florian	2	10
Mikic Milo	1	11
Hofstetter (Neueinsteiger Handball)	1	12



Teilnahme der mB an der Quali für die BOL 2024

1. Qualirunde BOL 1. Turnier am 14.04.2024 in Pfaffenhofen

Spiel 1, 11:30 vs. MTV Pfaffenhofen
Ergebnis: 17:14 1. HZ: 9:8 2. HZ: 8:6

Spiel 2, 13:30 vs. DJK Rohrbach
Ergebnis: 25:7 1. HZ: 14:4 2. HZ: 11:3

Spiel 3, 14:00 vs. ASV Dachau II n.g.

Spiel 4, 16:45 vs. HC Donau Paar
Ergebnis: 18:12 1.HZ: 13:6 2. HZ: 5:6

Tabelle Runde 1	Punkte	Tore/ Gegentreffer
1. TSV 1861 Mainburg	8:0	60:33
2. MTV Pfaffenhofen	6:2	47:31
3. HC Donau Paar	4:4	30:38
4. DJK Rohrbach	2:6	21:56
5. ASV Dachau II	N.G.	

Fazit: Langes aber erfolgreiches Turnier als Sieger, Wermutstropfen Absage von ASV Dachau in der Nacht um 02:00 mit der Auswirkung das der Spielplan und Zeiten nicht mehr geändert werden konnten und dass sich David Rank nur im ersten Spiel erfolgreich präsentieren konnte und danach verletzungsbedingt nicht mehr zur Verfügung stand. Wieder wurfgewaltig aus dem Rückraum und sehr gute Torhüterleistung. Jetzt geht es zur verdienten 2. Qualirunde BOL nach Simbach am Inn. Herzlichen Dank für den Shuttleservice und Unterstützung von der Tribüne unserer Handballetern.

Für Mainburg spielten:

Milo Mikic, Severin Hofstetter, Kendrick Braun (2), Korbinian Haid (13), Robin Kögler (12), Korbinian Statt (8), Florian Braem, Paul Machnitzke, David Rank (3), Moritz Brückelmaier (21) und Tobias Pitzl (1) – Erik Bahr im Tor (in Klammer die Tore)

2. Qualirunde BOL 2. Turnier am 27.04.2024 in Simbach

Spiel 1, 11:00 vs. TSV EBE Forst United
Ergebnis: 19:12 1. HZ: 10:6 2. HZ: 9:6

Spiel 2, 13:00 vs. TSV Simbach
Ergebnis: 17:21 1. HZ: 10:10 2. HZ: 7:11

Spiel 3, 14:00 vs. ETSV 09 Landshut
Ergebnis: 23:18 1. HZ: 12:11 2. HZ: 11:7

Tabelle Runde 2	Punkte	Tore/ Gegentreffer
1. TSV Simbach	6:0	63/54
2. TSV 1861 Mainburg	4:2	59/51
3. TSV EBE Forst United	2:4	57/59
4. ETSV 09 Landshut	0:6	47/62

Fazit: diesmal lange Anreise mit Umwegen (baustellenbedingt) und im zweiten Spiel etwas unglückliche SR-Leistung zu unseren Ungunsten (SR hat Netzwerk in Simbach). Nichts desto Trotz Turnierweiter und damit Einzug in die dritte und letzte Qualirunde BOL nach Metten.

Stabile und beste Abwehr, Erik wieder mit sehr vielen Paraden und in der Offensive trotz DB-Syndrom (Fahrkarten) gute Trefferquote.

Für Mainburg spielten:

Korbinian Haid (22), Moritz Brückelmaier (13), David Rank (9), Robin Kögler (7), Korbinian Statt (7), Kendrick Braun (1), Milo Mikic, Severin Hofstetter, Paul Machnitzke, Tobias Pitzl, Florian Braem und im Tor Erik Bahr (Tore in Klammern)

3. Qualirunde BOL 3. Turnier in Metten

Spiel 1, 11:00 TV Altötting
Ergebnis: 23:23 (nicht möglich*)

*Punktgleichheit 7m Werfen nach dem letzten Spiel TV Altötting gewinnt mit 5:3 und kommt damit weiter, bzw. qualifiziert sich für die BOL!

Spiel 2, 13:00 SSG Metten
Ergebnis: 13:24 1. HZ: 6:11 2. HZ: 7:13

Spiel 3, 14:00 ASV Cham
Ergebnis: 16:21 1. HZ: 9:11 2. HZ: 7:10

Tabelle Runde 3	Punkte	Tore/ Gegentreffer
1. SSG Metten	6:0	72:39
2. ASV Cham	4:2	58:59
3. TV Altötting	2:4	66:80
4. TSV 1861 Mainburg	0:6	55:73

Fazit: diesmal wieder lange Anreise, dünne Spielerdecke und unser Nachwuchs kann den bisherigen Turniererfolg nicht wiederholen, verliert beim 7m-Werfen (Punktgleichheit mit TV Altötting) mit 3:5 und kann sich für das sportliche Engagement nicht belohnen, schade. Vielleicht hatten die Altöttinger den Vorteil der längeren Pause, die Verletzung im ersten Spiel von David konnte vor allem defensiv nicht kompensiert werden. Das Ergebnis müssen wir akzeptieren und wird das mB-Team noch mehr zusammenschweißen, war kein schöner Sportausflug nach Metten. Danke für den Shuttleservice und die Unterstützung auf der Tribüne durch unsere Handballetern. Show must go on, die Vorbereitung für die neue Saison beginnt. Das Trainerduo ist trotz des Ausscheidens in der letzten Qualirunde zufrieden mit dem Verlauf der Qualiturniere, wir wissen jetzt worauf wir in der weiteren Vorbereitung achten müssen und den Fokus auf eine positive Weiterentwicklung legen müssen.

Für Mainburg spielten:

Moritz Brückelmaier (21), Robin Kögler (11), Korbinian Statt (8), Korbinian Haid (7), Tobias Pitzl (5), Paul Machnitzke (1), David Rank (1), Milo Mikic und im Tor Erik Bahr (Tore in Klammern)





Vorbereitungsturnier am 15.09.2024 in Freising

Für die Standortbestimmung des Teams sehr wichtig die kurzfristige Teilnahme am Vorbereitungsturnier am Sonntag den 15.09.2024, frei dem Motto „Umwege erhöhen die Ortskenntnisse“ (viele Straßensperrungen durch Volksfest und Umzug) für unsere mB, mit schmaler Spielerbank und Einsatz von Gastspielern aus Rohrbach.

Spielplan und Ergebnisse:

SC Freising (ÜBL) – MTV Pfaffenhofen (ÜBOL)	16:10
TSV 1861 Mainburg – TSV Gaimersheim I (ÜBOL)	16:17
TSV Gaimersheim I – MTV Pfaffenhofen	12:14
SC Freising – TSV 1861 Mainburg	10:16
MTV Pfaffenhofen – TSV 1861 Mainburg	18:15
TSV Gaimersheim I – SC Freising	17:18

Ergebnis für unseren Handballnachwuchs und Gäste: Turniertritter, 2:4 Punkte, 47:45 Tore.

Für Mainburg spielten:

Severin (1), Lovell Höfer (6), Korbinian Haid (11), Moritz Brückelmaier (16), Korbinian Statt (9), Paul Machnitzke (5), Julian Henke, Luis Tschirn und im Tor Erik Bahr

Fazit: durchweg positiv, das Trainerduo hat das gesehen was sie offensiv und defensiv sehen wollten und waren sich sicher, mit breiter Stammspielerbank hätten wir das Turnier für uns entschieden! Turniermotto „das zeigen was man kann“, da hat das Team zu 100% geliefert. Offensiv sehr gut in den Entscheidungen und gute Trefferquote und Defensiv bis auf individuelle Fehler und fehlende Kommunikation mit sehr gut aufgelegtem Torwart im grünen Bereich, die Toleranz mit unseren Gastspielern muss defensiv natürlich berücksichtigt werden. Wichtig das unser Nachwuchs erlebt hat, was sie, trotz der Umstände, leisten können. Auf jeden Fall hat es allen Akteuren und Handballerlern Spaß gemacht – Danke an alle Akteure für die Teilnahme und unseren Fans für den tollen Support! Die jungen Handballer fiebern dem ersten Saisonspiel entgegen und wollen um die Meisterschaft spielen, also pack ma's. Meilenstein Saisonziel ist Teamwunsch „Young & Old“-Coaches werden das Team dabei unterstützen!

**IHR AUTO
GEHÖRT IN BESTE HÄNDE!
IN UNSERE.**



Autohaus FELLNER GmbH

Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Seit über 50 Jahren für Sie da!

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urlaubcheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblätter
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage
- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimageservice
- ✓ Kühllüssigkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage/Reparatur
- ✓ Klimaanlage/Infektion
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

Unsere Reisen im Advent,
an Weihnachten & Silvester



BAMBERG ADVENT mit Weihnachtsmarkt

Fr 29.11.24 | Sa 21.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Bamberg
- Stadtführung in Bamberg

€ 79,-



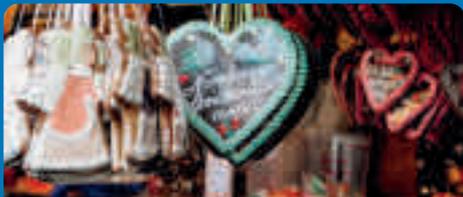
INNSBRUCK und Hungerburg

Fr 29.11.24 | Sa 07.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Besuch der Weihnachtsmärkte in Innsbruck und auf der Hungerburg inkl. Hungerburgbahn-Ticket

€ 79,-



NÜRNBERG mit Lebkuchen Schmidt

So 01.12.24 | Fr 20.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Besuch des Nürnberger Christkindlesmarkt
- Besuch bei Lebkuchen Schmidt
- 1 Tasse Kaffee & 1 Lebkuchen bei Lebkuchen Schmidt

€ 69,-



ADVENTSBRUNCH Insel Mainau und Konstanz

So 01.12.24 | So 15.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Fährüberfahrt Meersburg-Konstanz
- Eintrittskarte zum Adventsbrunch
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Konstanz

€ 139,-



ADVENT IN SEEFELD & Leutschacher Museumsadvent

So 08.12.24 | So 22.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Besuch des Seefelder Weihnachtsmarkts & des Leutschacher Museumsadvents

€ 79,-



ULMER WEIHNACHT mit Weihnachtsmarkt

SA 21.12.24

Ihre Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus
- Stadtführung in Ulm
- Besuch des Weihnachtsmarktes in Ulm

€ 79,-

November				
Datum	Tage	Art	Reise	Preis
20.11.	5	■	Toskana Olivenernte	499
24.11.	4	■	Berlin Advent	549
26.11.	7	■	New York Christmas	1999
28.11.	4	■	Lago Maggiore Advent	399
28.11.	4	■	Mosel Romantischer Advent	549
28.11.	4	■	Paris Advent intensiv	999
29.11.	3	■	Dreiländereck Advent	399
30.11.	2	■	Europa-Park Rust	339
30.11.	7	■	Finnisch Lappland	2499

Dezember				
Datum	Tage	Art	Reise	Preis
01.12.	4	■	Hamburg Advent	649
01.12.	4	■	Valkenburg Advent	529
04.12.	3	■	Dreiländereck Advent	399
04.12.	3	■	Wien Advent	329
05.12.	4	■	Erzgebirge Advent	549
05.12.	4	■	Mosel Romantischer Advent	549
07.12.	5	■	A-ROSA MIA Advent Donau	398
08.12.	4	■	Amsterdam Lichterfest	999
08.12.	4	■	Berlin Advent	549
09.12.	3	■	Dresden Advent	499
09.12.	2	■	Böhmische Weihnacht	289
10.12.	2	■	Salzburg Advent	229
12.12.	4	■	Advent Kastelruther Spatzen	699
12.12.	4	■	Lago Maggiore Advent	399
12.12.	4	■	Paris Advent intensiv	999
12.12.	4	■	Wartburg Advent	579
13.12.	3	■	Dresden Advent	529
13.12.	4	■	Hamburg Advent	649
13.12.	3	■	Weinviertel Retz Advent	469
13.12.	3	■	Wien Advent	449
14.12.	4	■	Valkenburg Advent	589
17.12.	4	■	Erzgebirge Advent	499
17.12.	4	■	Wartburg Advent	579
17.12.	6	■	MS Artania Advent	648
20.12.	3	■	Hamburg Elbphilharmonie	599
22.12.	5	■	Steiermark Weihnachten	699
22.12.	5	■	Südtiroler Bergweihnacht	649
29.12.	5	■	Gardasee Silvester	799
29.12.	5	■	London Silvester	1499
29.12.	5	■	Schweiz Silvester	849
30.12.	4	■	Amsterdam Silvester	1169
30.12.	4	■	Bassano Silvester	779
30.12.	4	■	Elsass Silvester	929
30.12.	4	■	Hamburg Silvester	799
30.12.	4	■	Wien Silvester	899

✓ Termin mit garantierter Durchführung!

■ BUS ■ FLUG ■ KREUZFAHRT



Judo

Auf Bayerischer Erfahrung gesammelt

7. Plätze für Hanna Fischbäck und Johannes Winkler



(8./9.6.2024, Hof) Nach den schönen Erfolgen auf der Niederbayerischen und Südbayerischen Einzelmeisterschaft U15, erwartete die beiden Mainburger Judoka Hanna Fischbäck und Johannes Winkler in Hof am 8. und 9. Juni 2024 nun die Bayerische Elite. Beide Nachwuchssportler hatten die Trainingseinheiten zuvor noch intensiv genutzt, um sich körperlich, aber auch mental, auf die Herausforderung einzustellen. Das Teilnehmerfeld war erwartungsgemäß gut besetzt. Hanna und Johannes zeigten beide großen Willen und die richtige Einstellung, mussten sich aber jeweils im ersten Kampf gleich geschlagen geben. Motiviert starten beide in die zweite Begegnung und holten dort – wiederum beide – ihren Sieg des Tages. Der Einzugs über die Trostrunde in die Kämpfe ums Treppchen war damit wieder offen. Leider hatten beide in den weiteren Begegnungen sehr starke Kontrahenten und mussten den Wettkampf damit frühzeitig auf Platz 7 beenden. Wir gratulieren den Beiden zu Ihre tollen Leistungen in den U15 Meisterschaftswettbewerben.

Bezirksliga Niederbayern 2024

Herrenmannschaft des TSV Mainburg mit viel Herz und Kampfgeist Meister

Mit diesem großartigen Erfolg hat wohl kaum jemand gerechnet. Vielleicht im Stillen gehofft oder es sich zumindest gewünscht: 1. Platz in der Bezirksliga Niederbayern! Tabellenführer, Meister und Aufstiegs kandidat in die Landesliga. Das war nach fünf Jahren Abwesenheit aus dem Ligabetrieb alles andere als zu erwarten. Nach den erfolgreichen Bezirks-, Landes- und Bayernligajahren bis 2018, löste sich die Judo Herrenmannschaft auf. Der Trainingsbetrieb im Erwachsenenbereich war danach nur noch bedingt leistungsorientiert. Dazu kam eine an die Substanz gehende Pandemie und ein schwerer Neustart für den Kontaktsport Judo. Da fehlt dann schnell eine ganze Generation an Judoka. Daher musste die Leidenschaft erst neu entfacht, Menschen motiviert und formiert werden. Es bedurfte einer neuen Train-

ingsstruktur mit Fokus auf Technik, Randori, Disziplin und Kontinuität im Trainingsbetrieb. Alles Voraussetzungen, um eine konkurrenzfähige „Mainburger“ Mannschaft auf die Beine zu stellen. Neben dem Teamgeist, sollte insbesondere der männlichen U21 eine Plattform geboten werden, im Erwachsenenbereich Fuß zu fassen und Wettkampferfahrung zu sammeln. So war die Mainburger Aufstellung zum Ligastart in den fünf Gewichtsklassen nominell gut besetzt. Das Altersspektrum der Kämpfer reichte dabei von 17 bis 60 Jahre. Eine beachtenswerte Tatsache, die so in Niederbayern wohl einzigartig ist.

Die Bezirksliga Saison 2024 umfasste drei Kampftage mit insgesamt 60 Kämpfen gegen die Mannschaften aus Deggendorf, Hohenthann, Mitterfels und Vilsbiburg. Je Kampftag waren in fünf Gewichtsklassen 20 Kämpfe zu bestreiten. Die konsequente Vorbereitung und die hohe Motivation der Mainburger Athleten zeigte sich dann auch in den überaus positiven Ergebnissen der ersten beiden Kampftage. Mit 14:2 Punkten und 31 von 40 möglichen Siegen war eine Favoritenrolle nicht mehr zu leugnen. Nun galt es die Verfolger – allen voran, den Gastgeber Hohenthann – auf Abstand zu halten. Neben der weiterhin unbesetzten -73 kg Gewichts klasse, mussten das Mainburger Team zusätzlich auf den verletzten 90 kg kämpfenden Gerard Algueró verzichten. Neben Können und Kampfgeist, kam es nun auch auf die taktische Ausrichtung der vier Begegnungen an.

Zum Einstieg standen sich Vilsbiburg und Mainburg auf der Matte gegenüber. Christian Kipperer hatte sich das „schwere“ Los genommen und startete eine Gewichtsklasse höher bis 90. Der Vilsbiburger Gegner hatte, nach nur knapp 40 Sekunden, einem knackige Seoi-Nage Ansatz nichts entgegenzusetzen. Ippon und Sieg für Kipperer. Ebenso souverän erkämpften sich Fritz Föhlisch (-66 kg) und Florian Birner (erneut -73 kg eine Klasse höher startend), ihre Siege für Mainburg. Nachwuchskämpfer Leander Hölzl übernahm an diesem Tag allein das Schwergewicht. Musste sich aber nach kurzem Abtasten einer Wurfaktion mit nachfolgendem Haltegriff ergeben. Stefan Grunst rundete die erste Begegnung dann nach nur 10 Sekunden mit einem schönen Hüftwurf ab. Ergebnis erste Runde – 1:4 für Mainburg.

Nach kurzer Verschnaufpause ging es dann in die zweite Begegnung. Der TSV Mitterfels hatte sich an diesem Tag bereits stark in Szene gesetzt. Dies verdeutlichte sich dann auch im Ergebnis gegen die Mainburger. Nur Kipperer und Birner konnten ihr Kämpfe nach Hause fahren. Die restlichen Starter hatten diesmal leider kein Glück und so rangen die Mitterfelser dem TSV Mainburg die erste zweite Mannschaftsniederlage in der Saison ab. Ergebnis zweite Runde – 3:2 für Mitterfels.

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Alexander Hauf

Jugendleitung
Rebecca Hauf

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Trainer
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Mustafa Ilhan
Jessica Ruppert
Larissa Schorm
Franz Thalmeier
Tobias Zettl

Trainerassistenten
Gerard Algueró
Valentin Merkhoffer

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de

Nicht nur die sommerlichen Temperaturen ließen die Akteure nun schwitzen. In der dritten Begegnung wartet der FC Hohenthann auf der Matte. Die Spannung war fast greifbar. Mit der Niederlage aus der Vorrunde war man mit dem Zweitplatzierten auf Augenhöhe. Beiden Teams war klar – nun geht es um die Meisterschaft. Nach intensiver Beratung entschieden sich die Mainburger taktisch aufzustellen. Der Hohenthanner Leichtgewichtler hatte sich in der Vorrunde verletzt – ein Einsatz oder gar Ersatz war ungewiss. Ein kampfloser Sieg stand in dieser Gewichtsklasse also zur Debatte. Aber auch die Gastgeber hatten in den Vorkämpfen vernommen, dass die Gewichtsklasse bis 90 in Mainburg nicht wie üblich besetzt war. Den Mainburger Strategen war das Potential des 90er Hohenthanners bewusst. Und so beschloss man, eine etwas ungewöhnliche Aufstellung abzugeben: Die Gewichtsklasse bis 90 kg gab man kampflös ab. Für das nachfolgende Leichtgewicht konnten die Hohenthanner keine Alternative für den verletzungsbedingt ausgefallenen Kämpfer stellen, so dass Jakob Rank den Sieg auch kampflös zugesprochen bekam. Zwischenstand – 1:1. Drei Kämpfe noch zu bestreiten. Florian Birner brachte sein Team dann mit einem souveränen Uchi-mata und nachfolgenden Haltegriff in Führung. Zwischenstand – 1:2 für Mainburg. Das Schwergewicht plus 90 kg besetzte dann Christian Kipperer, üblicherweise bis 81 kg abgewogen. Die Überraschung saß. Kipperer beschäftigte seinen weitaus schwereren Gegner permanent und versuchte über seine bärenstarke Kondition den Gewichtsnachteil wettzumachen. Dies zeigte auch nach kurzer Zeit Wirkung, als der Kampfrichter ein Shido (Verwarnung) wegen Passivität gegen den Hohenthanner aussprach. Beflügelt durch die scheinbar aufzuehende Taktik, setzte Kipperer zum Wurf an, beförderte seinen Gegner zu Boden und wurde mit einem Ippon belohnt. Scheinbar klarer Sieg für den Mainburger. Leider unterbrach der am Mattenrand beobachtende Hauptkampfrichter, überprüfte die Aktion auf der Videoaufzeichnung und ließ die Wertung zurücknehmen. Alles auf Anfang. Nun spielte Kipperer seine Erfahrung aus und setzte konsequent mit einem weiteren Wurf nach, brachte damit seinen Gegner zu Boden und beendete den Kampf dann dort mit einer eindeutigen Wertung. Zwischenstand – 1:3 für Mainburg. In der finalen Gewichtsklasse bis 81 kg sah sich Stefan Grunst einem aggressiv angreifenden Gegner gegenüber. Diesen konnte er nur schwer kontrollieren und musste trotz guter Ansätze den Punkt nach Hohenthann geben. Ergebnis dritte Runde – 2:3 für Mainburg.

Zu diesem Zeitpunkt war der TSV Mainburg rechnerisch bereits Meister. Aber Fairplay und Sportsgeist stehen im Judo an oberster Stelle. Und so stand die Mannschaft aus Deggendorf noch auf dem Programm. Losgelöst von etwaigen taktischen Zwängen stellte man hier in gewohnter Manier auf. Kipperer bis 90 kg, Birner diesmal in seiner originären Gewichtsklasse bis 66 kg startend, Föhlich eine Klasse höher bis 73 kg und Grunst bis 81 kg hatten ihre Kontrahenten gut im Griff und brachten Punkte für

Mainburg mit von der Matte. Ergebnis vierte Runde – 1:4 für Mainburg.

Den Meisterpokal nahm das Team des TSV Mainburg dann stolz von Ligabeauftragten Thomas Augustin entgegen. Ein Liga-Endergebnis von 20:4 Punkten und 44 von 60 siegreichen Kämpfen kann sich wahrlich sehen lassen. Gratulation an die gesamte Mannschaft!



Platz	Team	Punkte	Spiele
1.	TSV Mainburg	20	4
2.	FC Hohenthann	16	4
3.	TSV Deggendorf	12	4
4.	TSV Abensberg	8	4
5.	TSV ...	4	4



Vorbereitungslehrgang René de Smet und Bayernpokal

Fünf Nachwuchsjudoka des TSV Mainburg mit auf der Matte

(29./30.6.2024, Abensberg) Traditionell finden alljährlich Bezirksvergleichswettkämpfe der Jugend U15, U18 und U23 statt. Hierfür werden der René de Smet für die männliche sowie der Bayernpokal für die weibliche Jugend ausgeschrieben. Die Bezirke melden hierzu jeweils Athletinnen und Athleten in 15 Gewichtsklassen und ermitteln so den Pokalsieger der Bezirke.

Der zweitägige Vorbereitungslehrgang des Bezirk Niederbayern fand dieses Jahr am 29./30. Juni 2024 in Abensberg statt. Die Jugend des TSV Mainburg war mit Hanna Fischbäck, Leander Hölzl, Mia Petrovic, Jakob Rank und Johannes Winkler gut vertreten. Für den Bayernpokal weiterhin gemeldet ist Katharina Statt. Am Samstag wurden Umdreher aus Bank-/Bauchposition sowie die Verkettung mit Hebel-/Würgetechniken gezeigt und geübt. Die zweite Einheit wurde dann mit Spielen im Freien, zur Verbesserung der Gruppen-/Mannschafts-Dynamik, fortgesetzt. Am späten Nachmittag waren die Teilnehmer zum Bundesligakampf des TSV Abensberg eingeladen. Um dann im Nachgang den Tag mit einer Ausdauer-/Krafteinheit



zu beschließen. Der Sonntag begann zum Wachwerden mit einer frühmorgendlichen Laufeinheit. Abschließend wurde dann das richtige Aufwärmen vor dem Wettkampf thematisiert sowie die eigene Spezialtechnik im Stand in den Mittelpunkt gerückt. Randori mit unterschiedlichen Partnern sowie ein simulierter Wettkampf rundeten den Vorbereitungslehrgang ab.

Vor Trainingspause die nächste Gürtelstufe erreicht

Gürtelprüfung vor den Sommerferien als schöner Ausklang

14 Judoka durften sich am 23. Juli 2024 noch über den nächsten Kyu-Grad freuen. Den Prüfern Karl Hösl und Michael Graßl wurden schöne Techniken präsentiert, so dass der Vergabe der neuen Gürtelfarbe nichts im Weg stand. Trainer und Eltern waren ebenso stolz auf die gezeigten Leistungen. Nach den Sommerferien geht's dann frisch gestärkt in die nächsten Trainingsrunden.

Wir gratulieren zum neuen Kyu-Grad:

7. Kyu (Gelb) Bruno Bagaric, Ludwig Gebauer, Sara Giancano, Veronika Hobmaier, Alex Kehayov, Viktoria Kehayova, Lukas Lament, Yelyzyveta Lipovska, Michael Meier, Paul Schuberthan, Lakshyaraj Singh Rathore. 6. Kyu (Gelb-Orange) Hlib Mykhalebyeh, Matvey Sviatchenko. 3. Kyu (Grün) Leander Hölzl



Mainburger Judo-Nachwuchs holte sich Tipps von einer Weltmeisterin

Anna-Maria Wagner, amtierende Doppelweltmeisterin, Deutsche Fahnenträgerin Olympia 2024 in Paris und Vorzeigethletin des Deutschen Judo war am Sonntag, 15.9.2024 zu Gast in Abensberg. Mehr als 170 Judoka fanden sich zu einem offenen Lehrgang in der Josef-Stanglmeier-Halle ein. Die Mainburger Judoka Hanna Fischbäck, Maxi Ehrmaier und Johannes Winkler nutzen die Gelegenheit und nahmen voller Spannung an dem Lehrgang teil. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht und so hatten sie, neben einer unvergesslichen Trainingseinheit, auch die Möglichkeit der Topathletin nah zu kommen, sich ein Autogramm abzuholen und Fragen zu stellen. Eine rundum motivierende Erfahrung für die drei jungen Mainburger.





Beachvolleyball Turnier und Sommerfest

Auch wenn der Sommer eine kleine Pause eingelegt hat, so war das Beachvolleyball Turnier sowie der anschließende Grillabend der Erwachsenen U18/U21 ein gelungenes Abteilungsereignis. Nachmittags ließ sich dann, nach anfänglich herbstlichen Temperaturen und unangenehmem kühlem Wind, auch die Sonne blicken. Die ausgelosten Mannschaften hatten ihren Spaß, die einzelnen Begegnungen waren sehr ausgeglichen. Dennoch wurde um so manchen Punkt hart gekämpft. Ob Sieg oder Niederlage – das Miteinander und das gemeinsame Erlebnis standen stets im Vordergrund. Beim anschließenden Sommerfest mit Grillabend fanden sich dann noch weitere Gäste ein und einem gemütlichen Beisammensein bei angenehmen Abendtemperaturen stand nichts im Weg.



Trainingszeiten

Montag

Technik Kinder/Jugend
(nach Ansage)
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness/Technik Erwachsene
für Neu-/Wiedereinsteiger
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kinder U11/U13
17.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch

Jugend U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese/U9
16.15 bis 17.15 Uhr

Kinder U11/U13
17.30 bis 19.00 Uhr

Freitag

Jugend U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos:
www.judo-mainburg.de

**Holz
Huber**
Der *baumstarke* Profi!

Abensberger Str. 39-41
84048 Mainburg
Tel.: 08751 / 1284
www.holz-huber.com

Fenster · Türen · Böden · Terrassen · Sichtschutz · Farben



Leichtathletik

MTV Meet IN – Bestleistung für Korbinian Lang

Ingolstadt, 7. Juni 2024: Korbinian Lang, Vincent Limpens und Tobias Blaha starteten in Ingolstadt beim MTV Meet IN (nationales World Ranking Meeting) für den TSV 1861 Mainburg.

Zunächst war Korbinian Lang bei den 100m der U18-Altersklasse an der Reihe. Er erwischte bei seinem Lauf einen guten Start und erzielte eine neue Bestzeit von 12,06 Sekunden. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich für den Endlauf. Im Endlauf war er mit 12,09 Sekunden wieder unter seiner alten Bestzeit und erreichte insgesamt Platz 4. Für die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften muss Korbinian noch eine Zeit von 11,90 Sekunden laufen, was in Anbetracht der noch vorhandenen Reserven in der Endphase gut möglich sein sollte.

Vincent Limpens nahm an den 100m der Männerklasse teil. Seine Startphase war richtig gut, wodurch er mit 11,15 Sekunden eine Saisonbestzeit erzielte. Ein anderer Teilnehmer lief auch 11,15 Sekunden, war in der Detailauswertung aber um 4/1000 schneller, wodurch dieser den letzten Finalplatz zugesprochen bekam. Aufgrund kleinerer muskulärer Probleme verzichtete Vincent auf die 200m.

Ebenfalls aufgrund kleinerer muskulärer Probleme musste Tobias Blaha den Weitsprung frühzeitig abbrechen.



Korbinian Lang beim 100 Start der U18.

Foto: Tobias Blaha

Niederbayerische Meisterschaften Block U14

Landshut, 8. Juni 2024: 2 x Vizebezirksmeisterin, 1 x 3. Platz und 1 x 6. Platz im Block Sprint/Sprung. Das ist die Bilanz der erfolgreichen Teilnahme der Leichtathletinnen der Altersklasse U14 bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften Block. Bei den w13 trat Lisa-Marie Stanglmair an, bei den w12 Hannah Wittmann, Theresa Bachmaier und Julia Habel.

Bei den w13 errang Lisa den Titel der Vizemeisterin mit sehr guten 2448 Punkten – mithin 31 Punkte weniger als die Siegerin.



Siegerehrung W13 Block SS: Platz 2 für Lisa-Marie Stanglmair – mit 31 Punkten Rückstand.

Foto: Bernd Meister

Leider, wie schon in Vilsbiburg, versagte die Zeitmessung gleich bei der ersten Disziplin, den 60m Hürden. Sie durfte den Lauf zwar wiederholen und lief diesen in hervorragenden 10,10s, kam aber nicht an die Leistung des ersten Laufes heran, wie eine Videoanalyse des ersten Laufes zeigte. Dieser war ca. 9,7s schnell – und hätte gereicht, um den Titel zu erringen! Sehr ärgerlich! Mit 10,38s über 75m,



Lisa-Marie Stanglmair beim 75m Zeileinlauf.

Foto: Bernd Meister

mit 1,48m im Hochsprung und 22,50m beim Speerwurf erzielte sie insgesamt 3 neue persönliche Bestleistungen und mit 4,36m im Weitsprung erzielte sie eine Saisonbestleistung. Leider konnte sie auch in diesem Wettkampf nicht an die Weitsprung Trainingsleistungen anknüpfen, die inzwischen schon beinahe regelmäßig über der 5m Marke liegen.

Die drei w12 Mädels traten zu ihrem ersten Blockwettkampf überhaupt an, der Hochsprung war für alle 3 ebenfalls Premiere. Auch Theresa wurde Vizemeisterin, mit 2153 Punkten. Theresa konnte 3 neue Bestleistungen verbuchen, 10,65s über 75m, 12,55m im Speerwurf und mit einer hervorragenden Erstleistung von 1,39m auch im Hochsprung. Im Weitsprung blieb sie mit 4,07s knapp unter Bestleistung, ebenso über 60m Hürden mit 10,83s. Hannah erreichte Platz 3 mit 1939 Punkten, auch sie mit 3 neuen persönlichen Bestleistungen. 11,33s über 75m, 11,90s über 60m Hürden und ebenfalls im Hochsprung mit einer sehr guten Einstiegsleistung von 1,24m. Julia konnte mit 1821 Punkten Platz 6 erreichen, sie sogar mit 4 neuen persönlichen Bestleistungen. 11,48s über 75m, 3,88m im Weitsprung, 12,23s über 60m Hürden und ebenfalls im Hochsprung mit einer sehr guten Einstiegsleistung von 1,21m.



Siegerehrung W12 Block SS: Theresa Bachmaier Platz 2, Hannah Wittmann Platz 3 und Julia Habel Platz 6.
Foto: Bernd Meister

Fazit: Der Tag war nicht ganz so lang wie in Vilsbiburg, hier und da der Zeitplan zu knapp, manches war ärgerlich, aber die Zufriedenheit kam spätestens mit der Siegerehrung, und alle konnten glücklich nach Hause fahren.

Bezirksmeisterschaften Oberpfalz U14 in Amberg

Amberg, 15. Juni 2024: Das Wettkampfangenbot für die U14 ist recht überschaubar. So nutzte Lisa-Marie Stanglmair die Gelegenheit, bei den Oberpfalz Meisterschaften in Amberg teilzunehmen, wenn auch außer Wertung.

Lisa trat in insgesamt 3 Disziplinen an. Die Wetterbedingungen waren zu Anfang leider nicht gut. Es war mit knapp 14°C recht kühl, zudem regnete es. Beim ersten Start, 60m Hürden, kamen zwar nur noch vereinzelt Tropfen vom Himmel, aber es war immer noch recht kühl. So beendete Lisa den Hürden Sprint erst nach 10,25s. Zwar keine neue Bestleistung, aber angesichts der äußeren Bedingungen immer noch sehr gut. Beim 75m Sprint, knapp 1,5 Stunden später, war das Wetter erheblich besser, vor allem war es wärmer. Hier sprintete Lisa dann auch mit 10,36s zu einer neuen Bestleistung. Beim Hochsprung schließlich, nochmal eine Stunde später, war es noch wärmer, die Bahn war inzwischen auch abgetrocknet, was beim Hochsprung sehr wichtig ist, und die Bedingungen waren annähernd perfekt. Lisa verließ als Letzte den Wettbewerb, mit 1,43m knapp unter Bestleistung.

Wäre Lisa in die Wertung der Meisterschaften eingegangen, so hätte sie in allen 3 Disziplinen den Titel gewonnen!



Lisa beim Hochsprung. Foto: Bernd Meister

Tag 1 Niederbayerische Meisterschaften Einzel U14

Eggenfelden, 22. Juni 2024: 3 x Bezirksmeisterin, 6 x Vizebezirksmeisterin und 5 x 3. Platz. Das ist die Bilanz der erfolgreichen Teilnahme der Leichtathletinnen der Altersklasse U14 bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften Einzel. Bei den w13 traten Lisa-Marie Stanglmair, Magdalena Weinberger und Pia Marie Müller an, bei den w12 Hannah Wittmann, Theresa Bachmaier, Julia Habel und Aurora Strobel.



Die Mainburgerinnen der wU14 (v.l.): Pia Marie Müller, Julia Habel, Aurora Strobel, Magdalena Weinberger, Hannah Wittmann, Theresa Bachmaier und Lisa-Marie Stanglmair.
Foto: Bernd Meister

Bei den w13 errang Lisa den Titel in den Disziplinen 75m und Hochsprung. Über 75m konnte sie mit 10,26s auch eine neue persönlich Bestleistung(PB) aufweisen, im Hochsprung blieb sie mit 1,47m nur 1 cm unter Bestleistung. Im Weitsprung erreichte Lisa ebenfalls neue PB. 4,65m genügten für Platz 2(Platz 1 hatte dieselbe Weite, jedoch lag Lisa mit ihrer zweitbesten Weite unter der der Siegerin, hatte also korrekt den 2.Platz erreicht mit derselben Weite wie die Siegerin. In anderen Disziplinen nahm man's dagegen nicht so genau mit den IWR und es schien manchmal, als verteilte man die [Doppel-]Platzierungen eher nach dem Zufallsprinzip). Bei 60m Hürden streifte die Zeitmessanlage bei Lisa im 3. Wettkampf in Folge. Hierzu fällt dem Autor nichts mehr ein, was er schreiben könnte. Beim Wiederholungslauf einigte sich das Kampfgericht auf 10,44s,



mithin Silber. Im Speerwurf genügte 21,48m für Platz 3. Magdalena konnte nach längerer Krankheit endlich wieder an einem Wettkampf teilnehmen, und tat dies gleich richtig erfolgreich. 2 Mal Silber, mit 10,62s über 75m und mit 7,87m beim Kugelstoßen. Im Weitsprung erreichte sie mit 4,37m Platz 3 und beim Speerwurf mit 16,73m Platz 8. Ein toller Einstand zur Freiluftsaison. Pia Marie nahm an 3 Disziplinen teil. Beim Speerwurf verbesserte sich Pia Marie um 6m(!) auf 20,22m und belegte mit neuer PB Platz 7. Ebenfalls PB konnte Pia Marie beim 75m Sprint verbuchen, 12,62s. Beim Weitsprung allerdings wollte der Anlauf partout wieder nicht passen und Pia Marie blieb mit 3,08m weit unter ihrer PB.

Drei der vier w12 Mädels, Theresa, Hannah und Julia, traten in allen Disziplinen an, die den Blockwettkampf Sprint/Sprung ausmachen, also 75m, 60m Hürden, Weitsprung, Hochsprung und Speerwurf, Aurora nahm lediglich an Weitsprung und Speerwurf teil. Theresa konnte 2 neue PB verbuchen, 4,33m im Weitsprung, was Silber bedeutete und 14,43m im Speerwurf. Ebenfalls Silber erreichte sie im 60m Hürden Sprint: 10,78s, knapp unter PB. Mit 10,65s über 75m stellte sie ihre PB ein, Platz 4. Auch im Hochsprung blieb Theresa knapp unter PB, allerdings reichten 1,35 für Platz 3. Hannah konnte mit 4,14m im Weitsprung Platz 3 belegen. Im 60m Hürdensprint lief Hannah mit 11,87s neue PB und verpasste den 3. Platz um 1 hundertstel Sekunde! Auch im Speerwurf gab es eine neue PB, 14,55m. Im Hochsprung und beim 75m Sprint erreichte Hannah recht gute Leistungen, 1,24m resp. 11,50s, beide allerdings leicht unter PB, und leider auch nicht gut genug für einen der ersten 3 Plätze. Auch Julia konnte 2 neue PB erzielen. Im Speerwurf und im 60m Hürdensprint. Beide Male landete sie auf Platz 5, im Speerwurf mit 14,84m und im 60m Hürdensprint mit 1 hundertstel Sekunde Abstand zu Hannah, also 2 hundertstel Sekunden zu Platz 3. Aurora schließlich trat im Speerwurf und Weitsprung an. Im Speerwurf errang sie mit 19,87 den Titel (Anmerkung ihres Vaters: Sie hat sich in 6 Wochen um 36% verbessert!!!), im Weitsprung passte aber leider der Anlauf nicht und sie blieb mit 30cm ein gutes Stück unter PB.

Last but not least trat seit Jahren zum ersten Mal wieder eine 4x75m Staffel aus Mainburg an. Eine Premiere für die U14 mit Startläuferin Theresa, gefolgt von Magdalena, die das Staf-



felholz an Hannah weiterreichen musste – leider fiel dieses bei diesem Wechsel auf den Boden – Hannah übergab dann an die Schlußläuferin Lisa. Trotz Malheur beim 2. Wechsel konnten die Mädels Platz 3 erreichen, Bronze.

Das Fazit dieses Wettkampfs ist leider wieder sehr ernüchternd. Trotzdem die äußeren Bedingungen ziemlich gut waren, sehr viele sehr gute Ergebnisse erzielt wurden, wurde das Ganze doch getrübt. Beim Erscheinen des Zeitplans war schon klar, dass es viele Überschneidungen geben würde und der ein oder andere Wettbewerb evtl. abgebrochen werden müsste. Hektisch konnten wir dann aber doch fast alle Wettbewerbe ganz durchführen. Für Frust sorgte allerdings wieder die Konfliktlösung des Veranstalters – unter anderem versagte die Zeitmessung beim 60m Hürdensprint bei Lisa im 3. (DRITTEN!) Wettkampf in Folge in Kreis und Bezirk. Abschließend sorgten etliche Vergaben der Platzierungen für verständnisloses Kopfschütteln, da dies nicht regelkonform vonstatten ging sondern eher dem Zufallsprinzip geschuldet zu sein schien. Die überwiegend guten Platzierungen ließen dies letzten Endes aber doch in den Hintergrund treten und die Mädels freuten sich vor allem über den dritten Platz in der Staffel – trotz Wechsel Malheurs.

Tag 2 – Erfolgreiche Niederbayerische Meisterschaften mit acht Podestplätzen

Eggenfelden, 23. Juni 2024: Korbinian Lang (U18), Vitus Gerzer (U18), Sebastian Müller (U18), Johannes Hintermeier (U20) und Coach Tobias Blaha (Männer) nahmen für den TSV 1861 Mainburg bei den Niederbayerischen Meisterschaften in Eggenfelden teil. Kurzfristig verletzungs- bzw. krankheitsbedingt konnten die gemeldeten Leichtathleten Safiyya Frass, Vincent Limpens und Christian Blaha nicht teilnehmen.

Den Anfang machte Korbinian Lang bei den 100 m. Er blieb bei seinem Zeitlauf erstmals unter 12 Sekunden, erzielte 11,99 Sekunden und erreichte Platz 2. Ebenfalls eine neue Bestzeit sprintete Vitus Gerzer in 12,63 Sekunden, was gleichbedeutend mit Platz 6 war.

Tobias Blaha erreichte bei den 100 m eine Zeit von 11,61 Sekunden und kam auf Platz 3 ins Ziel.

Ohne Pause mussten Vitus Gerzer und Tobias Blaha zum Weitsprung. Vitus sprang trotzdem eine neue Bestweite von 5,05 m. Im Training hatte sich sogar eine noch bessere Weite angeeutet. Tobias blieb mit 5,91 m unter seinen Möglichkeiten und erreichte dennoch Platz 2. Sebastian Müller schaffte im Weitsprung auch eine Bestleistung von 5,36 m und erzielte mit dieser Platz 4.

Wieder ohne Pause ging es zum 200 m-Lauf für Tobias. Bei diesem sprintete er bei starkem Gegenwind eine Zeit von 23,63 Sekunden, mit der er sich auf Platz 2 einreichte. Korbinian Lang startete nach der Vorbelastung etwas verhal-

Platz 3 für die Mainburger Staffel mit Theresa Bachmaier, Lisa-Marie Stanglmair, Hannah Wittman und Magdalena Weinberger.
Foto: Bernd Meister

ten in den 200 m-Lauf, konnte in der Endphase noch einige Teilnehmer überholen und zeigte eine Bestzeit von 24,72 Sekunden (Platz 3).

Sebastian Müller schaffte im Speerwurf mit 40,99 m eine neue Bestleistung und sicherte sich den Titel als Niederbayerischer Meister.

Tobias Blaha nahm als Vorbereitung für die kommenden Meisterschaften noch am 400 m-Lauf teil. Er erzielte ohne Vorbereitung eine Zeit von 53,36 Sekunden und belegte Platz 2.

Zum Abschluss vom Wettkampf war noch die Staffel an der Reihe. Als Startläufer legte Sebastian Müller schnell los und übergab auf Korbinian Lang. Vitus Gerzer und Schlussläufer Johannes Hintermeier komplettierten eine starke Mannschaftsleistung mit guten Wechseln. Die Staffelbesetzung wurde mit Platz 1 und einer Zeit von 48,04 Sekunden belohnt.



Die Mainburger 4x100m Staffel (v.l.): Korbinian Lang, Johannes Hintermeier, Vitus Gerzer und Sebastian Müller. Foto: Tobias Blaha

Bayerische Seniorenmeisterschaften Aichach

Aichach, 29. Juni 2024: Tobias Blaha und Alexander Reithmeier starteten in Aichach für den TSV 1861 Mainburg bei den Bayerischen Meisterschaften in der Seniorenklasse M30.

Tobias Blaha lief bei seinem 100 m-Sprint eine 11,57 Sekunden (Sieger 11,49) und erreichte in einem Teilnehmerfeld Platz 3.

In der 4x100 m-Staffel starteten die beiden Mainburger Athleten in der Startgemeinschaft mit dem TSV Schwabmünchen. Die Staffel

zeigte sichere Wechsel und erzielte in 44,75 Sekunden Platz 1 die aktuelle deutsche Jahresbestzeit der Altersklasse M30.



Männer Staffel: Daniel Sturm, Alexander Reithmeier, Tobias Blaha und Sabastian Randelzofer.

Foto: Tobias Blaha

Alexander Reithmeier sprintete in guten 52,02 Sekunden eine neue Saisonbestleistung über 400 m und belegte mit der Zeit Platz 2.

Tobias Blaha schaffte mit dem letzten Versuch im Weitsprung noch Platz 1. Mit der Verbesserung auf 6,26 m im Weitsprung konnte er noch seinen Staffelkollegen Daniel Sturm (6,20 m) aus Schwabmünchen überbieten.

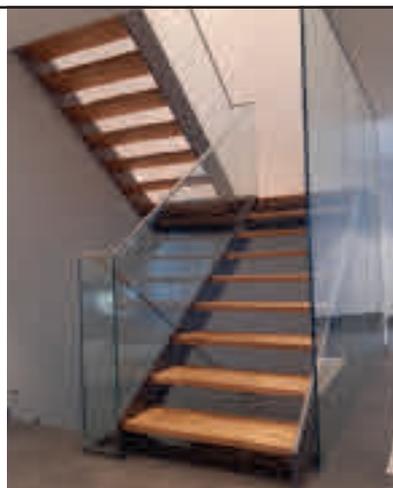


Siegerehrung Weitsprung Männer: Platz 1 für Tobias Blaha.



DASCH METALLBAU
GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2 · 84048 Mainburg
Telefon 087 51/84 60 90
E-Mail: dasch@dasch-metallbau.de





Bayerische Meisterschaften Block Sprint/Sprung U16

Pfaffenhofen, 7. Juli 2024: Lisa-Marie Stanglmair (w13/U14) konnte sich für die Bayerischen Meisterschaften Block Sprint/Sprung U16 qualifizieren, trat heute gegen (fast) ausschließlich ein Jahr ältere Athletinnen an und konnte Platz 11 belegen.

Da Lisa bei der nächsthöheren Altersstufe antrat, mußte sie auch in den Disziplinen dieser Altersstufe antreten. Das bedeutete u. A. 100m anstatt nur 75m Sprint, 80m Hürden anstatt nur 60m Hürden Sprint und schließlich der Speerwurf mit einem 500g Speer, mithin 100g schwerer als der U14 Speer. Sie schlug sich aber hervorragend, im 100m Sprint erreichte sie nach 13,44s das Ziel – nur eine Athletin war schneller. Auch die 13,56s im 80m Hürden Sprint konnten sich sehen lassen. Im Hochsprung übersprang Lisa 1,43m, im Weitsprung waren es wieder unglückliche 4,31m und den 500g Speer warf sie auf 17,49m. Alles zusammen ergaben 2327 Punkte, etwas mehr als 100 Punkte unter ihrer Bestleistung. Dies war aber sicher dem Wetter geschuldet, anfänglich waren es nur knapp 16°C und Hochsprung, Hürden und der Anfang des Weitsprungs fanden im Regen statt.



Lisa-Marie beim Speerwurf. Foto: Bernd Meister

Alles in allem kann Lisa aber sehr zufrieden sein, die Qualifikation zu den Bayerischen Meisterschaften bei der nächsthöheren Altersstufe alleine ist schon herausragend.

Bayerische Meisterschaften Einzel

Erding, 13. Juli 2024: Lisa-Marie Stanglmair (w13/U14) konnte sich für die Bayerischen Meisterschaften für Hochsprung U16 qualifizieren, Vincent Limpens und Tobias Blaha traten bei den Männern an.

Lisa trat am Samstag beim Hochsprung an. Die Anfangshöhe war mit 1,36m ungewohnt hoch. Hier tat sich nicht nur Lisa schwer, auch die

*Lisa-Marie Stanglmair bei den Bayerischen Meisterschaften im Hochsprung.
Foto: Bernd Meister*



meisten der U16 hatten so ihre Probleme. Und nicht alle schafften die Anfangshöhe. Die Höhe wurde jeweils um 5cm gesteigert. Lisa scheiterte knapp bei 1,46m und belegte mit 1,41m Platz 25 – bei der nächsthöheren Altersstufe U16, wohlgermerkt!

Auch Vincent und Tobias traten am Samstag an, beim 100m Sprint.

Vincent kam gewohnt gut in den 100m-Lauf und erzielte seine Saisonbestzeit von 11,14 Sekunden, welche ihn locker für den Zwischenlauf qualifizierte.

Beim darauffolgenden Zwischenlauf war er stark in der Beschleunigung. Lediglich der spätere Bayerische Meister Fabian Olbert war dort besser. In der zweiten Rennhälfte konnte er leider seine gute Position nicht ganz halten und lief auf Platz 6 mit einer Saisonbestzeit von 11,10 Sekunden ins Ziel ein. Es fehlten lediglich 5/100 zur Finalqualifikation. Als Ziel bei seinen nächsten Wettkämpfen möchte er noch eine Zeit unter der magischen Schallmauer von 11 Sekunden erzielen.



Vincent Limpens bei den Bayerischen Meisterschaften beim 100m Start. Foto: Tobias Blaha

Sein Trainer Tobias Blaha erzielte nach ebenfalls gutem Start bei seinem Vorlauf eine Saisonbestzeit von 11,55 Sekunden, welche angesichts seiner Probleme mit einer Sehne des Oberschenkels im Rahmen des Möglichen waren. Aufgrund einiger verletzter Athleten wurde auf den Start der 4x100 m-Staffel verzichtet.

Lisa-Marie Stanglmair beim Stabhochsprungsportfest in Trudering

Trudering, 18. Juli 2024: Lisa-Marie Stanglmair nahm beim Stabhochsprungsportfest zur Einweihung der neuen Anlage in Trudering teil.

Lisa trainiert schon länger für ihre erste Teilnahme an einem Stabhochsprung Wettkampf. An diesem Donnerstag nun war es soweit. Nach intensivem Techniktraining in den letzten Wochen erfolgte die Freigabe zur Teilnahme. Das Wetter war gut, die Stimmung am Wettkampfort recht ausgelassen und das Publikum feuerte alle Athleten und Athletinnen intensiv an. Es waren Teilnehmer im Alter von 11 bis 76! Jahren am Start. Die Anfangshöhe betrug 1,50m, welche auch Lisa als Einstiegshöhe



Lisa-Marie Stanglmair bei ihrem ersten Stabhochwettkampf in Trudering.

Foto: Bernd Meister

wählte. Die Steigerung zur nächsten Höhe betrug jeweils 15cm. Lisa blieb im Rennen bis sie schließlich bei 2,40m knapp scheiterte, also 2,25m meisterte. Eine reife Leistung für ihre Stabhochsprung Premiere!

9,99 Sekunden – Lisa-Marie Stanglmair knackt die magische 10-Sekunden-Marke über 75 Meter

München, 27. Juli 2024: Lisa-Marie Stanglmair und Magdalena Weinberger nahmen am 1. Ferientag beim Holiday Meeting im Dantestadion in München teil.

Lisa und Magdalena traten zum 75m Sprint und Lisa zusätzlich zum Hochsprung an. Der eigentliche Antrieb war Lisa, sie wollte die letzte Chance vor den Ferien nutzen, um doch noch ihr 2. Ziel für die laufende Saison zu erreichen: 75m unter 10s laufen. Magdalena schloß sich als Einzige an. Bei über 30°C traten die beiden dann gegen 6 weitere U14 Mädels an. Beim Überqueren der Ziellinie wurden 9,96s angezeigt.



Lisa nach 9,99s beim Überqueren der Ziellinie bei 75m.

Foto: Bernd Meister

Allerdings wird diese Zeit fast immer korrigiert. So auch hier. Die entgültige Siegerzeit waren 9,99s. Ziel erreicht! Und die Freude war groß, denn dies bedeutet auch wieder Platz 1 auf den Bayerischen Bestenlisten, und Einzige in Bayern unter 10s! Und auch Magdalena lief mit 10,60s eine neue Bestzeit und erreichte Platz 3.



Siegerehrung 75m: Lisa-Marie Stanglmair Platz 1, Magdalena Weinberger Platz 3.

Foto: Bernd Meister

Lisa nahm noch beim Hochsprung der U16 teil, da für die U14 kein Hochsprung ausgeschrieben war. Dies hinderte sie aber nicht daran, auch den U16 Wettbewerb mit übersprungenen 1,45m zu gewinnen. Beinahe hätte es auch hier eine neue Bestleistung gegeben, sie scheiterte an 1,50m ganz knapp.

Fazit: Perfekter Ferienstart!

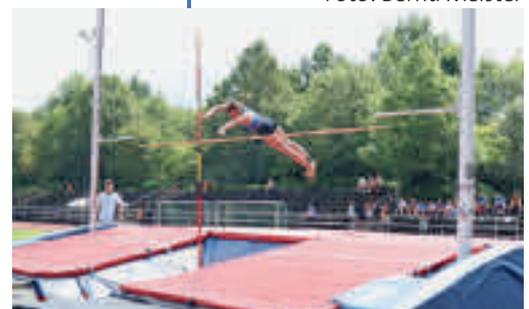
Lisa-Marie Stanglmair beim Pole Vault – dieses Mal in Wunsiedel

Wunsiedel, 3. August 2024: Lisa-Marie Stanglmair nahm beim Pole-Vault Summer Meeting in Wunsiedel teil.

Stabhochsprung Wettkämpfe sind recht rar gesät. Einen Termin gab es jetzt noch in den Ferien, welchen Lisa trotz dieser unbedingt wahrnehmen wollte. Die Wetterbedingungen waren sehr gut, die Sonne brannte zwar herunter, aber die Lufttemperatur betrug kaum 25°C. Die Teilnehmerzahl war mit 8 recht überschaulich. So gab es auch dieses Mal wieder nur einen Wettkampf, an welchem alle, von Jahrgang 1955 bis 2011 teilnahmen, aber jeweils bei ihrer Höhe einstiegen. Wie beim letzten Stabhochsprung Wettkampf feuerte auch hier das Publikum die Athleten an – und gab jeweils einen tollen Schlußaplaus bei der letzten Höhe. Welche bei Lisa dieses Mal 2,41m betrug, wieder nur sehr knapp gerissen. Trotzdem konnte sie ihre persönliche Bestleistung steigern, auf 2,31m, was Platz 2 bedeutete!

Knapp gerissen.: Lisa-Marie Stanglmair beim Pole Vault in Wunsiedel.

Foto: Bernd Meister





Volksfestwettkämpfe Dachau

Dachau, 16. August 2024: Vincent Limpens, Tobias Blaha und Alexander Reithmeier starteten in Dachau für den TSV 1861 Mainburg bei den landesoffenen Volksfestwettkämpfen.

Vincent startete in seinem Vorlauf stark und konnte sich gleich zu Beginn von seinen Konkurrenten absetzen. Nach der Beschleunigung fehlte es etwas an Stehvermögen, wodurch er letztlich auf eine Zeit von 11,25 Sekunden kam. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich für den Endlauf. Tobias machte es ihm nach und qualifizierte sich ebenfalls in 11,60 Sekunden für den Endlauf.

Im Endlauf erreichte Vincent in einem engen Teilnehmerfeld mit 11,27 Sekunden Platz 4, Tobias schaffte in 11,55 Sekunden Platz 6.

Alexander und Tobias starteten gemeinsam im schnellsten Zeitlauf über 200 m. Tobias war in der ersten Rennhälfte schneller, Alexander holte zum Schluss noch auf, wodurch beide fast zeitgleich ins Ziel kamen. Tobias erreichte in der Endabrechnung Platz 3 in einer Zeit von 23,35 Sekunden (Saisonbestzeit) und Alexander Platz 4 in 23,37 Sekunden. Beide Athleten waren mit der Zeit zufrieden, da beide noch die Woche davor viele Einheiten im Trainingslager in Eichstätt absolvierten.



Tobias Blaha und Alexander Reithmeier beim 200m Sprint. Foto: Tobias Blaha

Alexander startete noch über die 400 m-Distanz und erreichte in 51,89 Sekunden eine Saisonbestzeit mit der er sich auf Platz 2 einreichte. Für Vincent war in Dachau der Saisonabschluss, für Tobias und Alexander hingegen stehen noch am 03./04.09.2024 in Rostock die Deutschen Polizeimeisterschaften an.

Josef Schwertl läuft und läuft und läuft...

... seit über 50 Jahren und ist ein noch immer äußerst erfolgreicher Läufer des TSV Mainburg!

Als passionierter Läufer nimmt Josef Schwertl (Jahrgang 1952) seit 1971 schon an Laufveranstaltungen teil. Das war schon vor der Gründung der Leichtathletikabteilung 1973 unter Dietmar Drechsler. Seither startet er - bis auf eine kurze Unterbrechung - jedes Jahr bei etlichen Läufen und ist in seiner Altersklasse immer weit vorne bzw. ganz vorne. Seine Laufstrecke liegt meist um die 10 km. Um nur die neuesten Ergebnisse/Wettkampfteilnahmen zu nennen: 2023 hat er an 30 Läufen teilge-

nommen und meist als Sieger, nur ein paarmal als Zweiter: Es ging nach Treuchtlingen, Thalmässing, Kelheim, Rain am Lech, Velburg, Nördlingen ..., einfach quer durch Niederbayern, Oberbayern und die Oberpfalz. Beim 13. Labertallauf hat er den niederbayerischen Meistertitel in der Altersklasse M70 über 10 km in einer Zeit von 52:59,28 min, was einer Pace von 5:17 min/km entspricht, geholt. 2023 hat er insgesamt die Wettkämpfe von drei Landkreiscups absolviert und war jeweils Sieger seiner Altersklasse bei der Gesamtwertung des Cups von Amberg-Sulzbach, Kelheim und Donauries. Allein beim Landkreiscup Kelheim hat er an den Läufen in Bad Abbach, Painten, Essing, Kelheim und Sandharlanden teilgenommen. Besonders stolz ist er auf seinen Sieg beim Tegernseelauf, da hatte er in seiner Altersgruppe Ü70 wirklich etliche gleichaltrige Konkurrenten. Er gewann den Lauf von 10 km in einer Zeit von 52:24 min.

Inzwischen startet er auch ganz offiziell für die Leichtathletik des TSV Mainburg und das im entsprechendem Leichtathletik Trikot.

Auch 2024 hat er bis zum Redaktionsschluss der TSV Nachrichten um die 20 Läufe bestritten. Bereits im Frühjahr gewann er in seiner Altersklasse M70 den Freisinger Frühjahrslauf (11km), den Thalmässinger Kreichauf-Bau-Run über 5 km, sowie den Amberger Frühjahrslauf (10km). Bei fast allen Läufen, die alle über eine Distanz von 5 bis aber hauptsächlich 10 km gingen, stand er meist ganz oben auf dem Podest. Nur zwei bis dreimal belegt er „nur Platz 2“. Beispielsweise war er in diesem Jahr auch noch am Start in Moosburg, Mendorferbuch, Beratzhausen, Freising, Ebermannstadt, Ebermergen, Edelfeld, Cham, Postmünster, Illschwang, Allersberg, Straubing – eigentlich fast jedes Wochenende. Sein letzter Lauf war am 17.8.24 der Städtedreieckslauf in Teublitz – 6 Kilometer, Platz 1 in 33:19,46 min. Damit war er schneller als viele seiner jüngeren Konkurrenten.



Sepp Schwertl im Mainburger Stadion. Foto: Ruth Kittsteiner-Eberle

Sein letzter Lauf vor Redaktionsschluss war in Erding, ein 5km Lauf, den er wie den Freisinger Volksfestlauf in seiner Altersklasse gewonnen hat. Auch den diesjährigen Tegernseelauf im September entschied er in seiner Altersklasse für sich. Auch wenn er nicht so recht mit seiner Zeit von 55:28 min über 10 km zufrieden gewesen ist. Aber bei einem Feld von mehr als 6000 Teilnehmern, die über die verschiedenen Distanzen gleichzeitig gestartet sind, ist es einfach schwierig, in solch einem Getümmel zum Laufen zu kommen.

Sepp freut sich schon wieder auf den Schuster Tegernseelauf am 15.9.24 über 10 km, wo er schon in der Starterliste zu finden ist. Wir wünschen ihm dazu wieder viel Erfolg und einen unfallfreien Lauf.

Sepp hat sich auch immer um den Läuferwuchs für die Langstrecken gekümmert und motivierte sie, am Landkreiscup teilzunehmen. Um nur ein Beispiel zu nennen: 2019 standen Michael Hintermeier, Ole Donnermeyer und Jonas Laible von der Leichtathletikabteilung des TSV jeweils in ihrer Altersklasse auf dem Siegertreppchen.

Gratulation Sepp für solch tolle Leistungen!

Aurora Strobel siegte im Speerwurf beim Herbst-Werfertag in Stadtsteinach

Für den 7. September hatte der UAC Klumbach zum Landesoffenen Herbst-Werfertag auf der BLSV-Wurfanlage in Stadtsteinach geladen, welche Aurora Strobel trotz der Entfernung von über 200km unbedingt annehmen wollte.

Der Wettkampftag startete direkt mit dem Speerwerfen untypisch mit allen Altersklassen und beiden Geschlechtern. Dadurch war es den jungen Athleten möglich auch erfahrenen Athleten hautnah zuzuschauen.

Der erste Wurf von Aurora verbesserte ihre offizielle Bestleistung gleich von 19,87m auf 20,41m und setzte sich damit direkt an die Spitze ihrer Altersklasse. Bei den folgenden 4 Würfen pendelten sich die Weiten zw. 17,42 und 18,85m ein um mit dem 6. und letzten Wurf nochmal alles zu geben. Mit diesem Wurf von 20,61m rundete Aurora den Wettkampf mit dem ersten Platz und einer nochmals verbesserten persönlichen Bestleistung ab.

Direkt nach dem Speerwerfen traf der derzeit beste Hammerwerfer Deutschlands, 10. bei den Olympischen Spielen in Paris, Merlin Hummel ein und wurde mit großem „Hallo“ allseits empfangen. Aufgrund der tollen Leistung von Aurora durfte sie als eine der Ersten Merlin treffen und sich exklusiv ein lustiges Autogramm von ihm abholen.

Anschließend durfte sie Merlin beim Training und seinem Wettkampf aus allernächster Nähe allerdings geschützt zuschauen. Beeindruckend war seine hohe Konzentration zu jedem Versuch und die große Kraft mit der Merlin auch versehentlich den Hammer einmal

gegen einen angrenzenden Stamm eines Baumes und einmal gegen den Wurfkäfig schleuderte, die daraufhin beide unter der gewaltigen Wucht des Aufpralls erbeben.

Mit diesen Eindrücken und einem inzwischen tollen Spätsommerwetter endete der Wettkampftag für Aurora.



Foto: Christian Strobel



Bayerischer Bezirke Vergleich – Niederbayern auf Platz 3

Roth, 15. September 2024: Jedes Jahr zum Schulstart treten die besten Athleten der E-Kader der Bezirke gegeneinander an. Dieses Jahr gehörte Lisa-Marie Stanglmair zu den besten Athletinnen aus Niederbayern und trat gemeinsam mit 20 anderen Athleten gegen die anderen Bezirke an.

Insgesamt gingen 150 Athleten und Athletinnen der Jahrgänge 2010 und 2011 in den Disziplinen 100m, 4x100m Staffel, 800m, 80m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Kugel, Diskus, Speer und Schwedenstaffel an den Start. Lisa-Marie war für die 4x100m Staffel und für 100m gemeldet. Kurzfristig vor Ort wurde sie dann noch für die 300m der Schwedenstaffel rekrutiert, da die ursprüngliche Läuferin ausgefallen war. Allererste Disziplin war gleich die 4x100m Staffel, welche Lisa hervorragend absolvierte. Nach diesem Lauf war dann auch die große Aufregung verflogen und Lisa startete eine knappe halbe Stunde später beim 100m Sprint durch, 3. Platz mit nur 3 hundertstel Sekunden Rückstand zur Ersten! Die beiden schnelleren Mädels waren beide Jahrgang 2010, mithin 1 Jahr älter als Lisa! Bis zu Lisa's letztem Start, den 300m, war viel Zeit, die genutzt wurde, um den anderen Athletinnen zuzuschauen und sie anzufeuern. Die 300m wurden mit Spannung und Zittern erwartet, da Lisa noch nie zuvor 300m gelaufen war und sie nicht wusste, wie diese zu laufen sind. Es darf nicht zu langsam sein am Anfang, aber auch nicht zu schnell, da sonst ein Einbruch am Ende droht. Aber auch die 300m meisterte sie und traf das Tempo auf den Punkt – die Kraft reichte exakt bis zur Ziellinie.

Team Niederbayern: Platz 3 beim Bezirke Vergleich 2024 in Roth. Foto: Bernd Meister





Nach einer knappen Stunde konnte Lisa wieder normal gehen und meinte, dass sie in der nächsten Saison unbedingt auch die regulären 300m sprinten möchte.

Lisa-Marie Stanglmair: Platz 3 beim Bezirke Vergleich 2024 in Roth. Foto: Bernd Meister

Sportabzeichenaktion 2024 für dieses Jahr nahezu abgeschlossen

September 2024.

Das Aktion Sportabzeichen neigt sich dem Ende. Wenn alle noch ihre Leistungen ablegen, die sie noch leisten müssen, dann sind es dieses Jahr 30 erfolgreiche Teilnehmer. Damit können die Prüfer zufrieden sein. Für nächstes Jahr ist das Ziel etwas höher gesetzt. Wie jedes Jahr sind auch immer wieder Teilnehmer/Teilnehmerinnen dabei, die das Abzeichen für die Ausbildung bei Zoll, Polizei oder zum Studium fürs Lehramt brauchen. Erfreulich war, dass sich auch heuer wieder Neulinge dazugesellt haben, die hoffentlich „Blut geleckt haben“ und nächstes Jahr wieder dabei sein werden.

Die Disziplinmöglichkeiten sind inzwischen so groß, dass für jeden etwas dabei ist und was auch ein jeder schaffen kann. Leistungen mussten die Teilnehmer neben dem Nachweis der Schwimmfähigkeit in den Gruppen Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Kraft ablegen, wobei innerhalb einer jeden Gruppe mehrere Disziplinen bis hin zum Turnen möglich waren/sind.

Beliebt in der Gruppe der Ausdauer und Schnelligkeit ist immer die Disziplin Radfahren, wo einerseits die Ausdauer über eine Strecke von 20 km und andererseits der Sprint über 200 m mit fliegendem Start abgelegt wird. Dazu hat sich auch dieses Jahr wieder eine kleine Gruppe inkl. Prüferin Ruth Kittsteiner-Eberle eingefunden, die alle ihr Leistungssoll mit Bravour erfüllen konnten.

Bei wem jetzt Interesse geweckt ist, sich an der Aktion 2025 zu beteiligen, der kann sich schon vorab unter „deutsches-sportabzeichen.de“ informieren.

Nach 20 km zurück im Ziel am Berufschulparkplatz, wo Prüfer Christian Strobel sein „Büro“ eingerichtet hat.

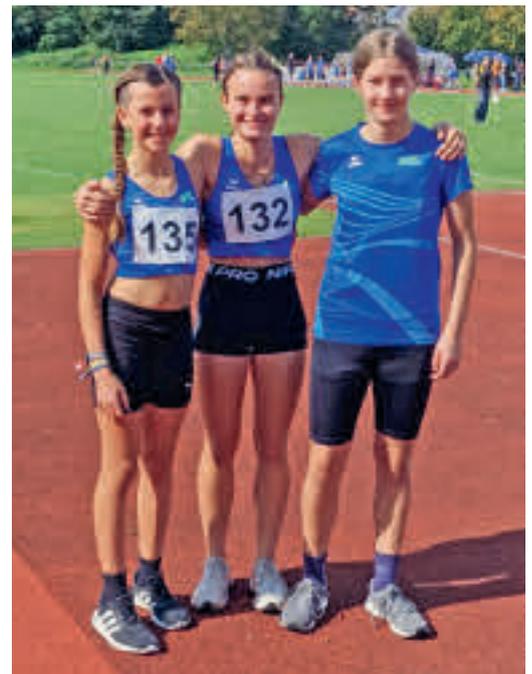
Foto: Ruth Kittsteiner-Eberle



WU14 beim 29. Herbst Meeting in München – viele neue Bestleistungen

München, 22. September 2024: Zwei W13 Mädels, Lisa-Marie Stanglmair und Magdalena Weinberger und zwei W12 Mädels, Hannah Wittmann und Aurora Strobel trotzten den äußerst widrigen Bedingungen bei diesem Wettkampf und stellten trotzdem viele neue Bestleistungen auf.

Der Wettkampf endete mit über 2 Stunden Verzug. Er sollte um 13:45h mit 60m Hürden und um 13:50h mit Weitsprung beginnen und knapp 30min später mit 75m weitergehen. Als der Zeitplan nach Meldeschluß nicht angepasst wurde war schon klar, dass das nicht funktionieren würde. Es begann schon mit Überschneidungen, Weitsprung W12 und W13 war parallel aber beinahe 400m voneinander entfernt, die Mädels mussten während des Weitsprungs zwischen den Anlagen und dem Start 60m Hürden bzw. 75m wechseln. Es bestand keine Sichtverbindung und telefonieren funktionierte auch nicht, weswegen die Trainer dauernd hin und her laufen mußten. Letzlich wurde 75m verschoben, Weitsprung aus- und wieder eingesetzt und schließlich begann 75m doch gegen 16:30 – parallel mit Hochsprung und Speer, was in wilder Hektik ausartete, z.B.: Lisa hatte eben einen Sprung im Hochsprung absolviert (Magdalena war inzwischen am 75m Start um zu signalisieren, wann Lisa dran wäre) als Magdalena wild gestikuliert. Lisa sprintete zum 75m Start und musste sofort in den Startblock. Im Ziel angekommen musste sie sofort wieder beim Hochsprung antreten. Auf der Matte aufgekommen, rief man schon beim Speer ungeduldig, wo sie denn bliebe. So zog sich das durch für Lisa, Hannah und Magdalena (Aurora hatte Glück, da sie nur Speer machte). Infolge dieses Chaos' waren dann natürlich die Kräfte irgendwann zu Ende. Gegen 17:30 Uhr war der Wettkampf dann beendet.



Hannah Wittmann, Lisa-Marie Stanglmair und Magdalena Weinberger (Aurora Strobel fehlt auf dem Bild). Foto: Bernd Meister

Ergebnisse, Platz, Persönliche Bestleistungen:

Lisa:
75m 10,21s (1)
60m Hürden 10,33s (2)
Hochsprung 1,45m (1)
Speer 25,34m (4) PB

Magdalena:
75m 11,02s (3)
Weitsprung 4,38m (6) PB
Hochsprung 1,25m (4) PB
Speer 19,97m (8) PB

Hannah:
75m 11,30s (7) PB
Weitsprung 4,31m (3) PB
Hochsprung 1,25m (5) PB
Speer 16,54m (7) PB

Aurora:
Speer 23,19m (4) PB

Dem Chaos fiel anscheinend auch die Aufnahme der PBen in die Bestenlisten zum Opfer – keine einzige ist dort zu sehen.

U12 & U14 bei den Mehrkampfkreismeisterschaften in Landshut

Landshut, 29. September 2024: Insgesamt nahmen 18 Sportler und Sportlerinnen bei den Kreismeisterschaften teil. 3 W13 Mädels, Lisa-Marie Stanglmair, Magdalena Weinberger und Pia Marie Müller, 3 W12 Mädels, Hannah Wittmann, Julia Habel und Katharina Berger, 5 W11 Mädels, Nelly Drechsler, Simone Wagner, Lea Lieret, Christina Rieger und Isabella Grüner und 3 Mädels bei den W10, Keyla Btabeko, Veronika Wengermaier und Ines Romero. Bei den Jungs vertrat Justus Rimmel die M12 und Benedikt Schwarzenberger, Max Wegerhoff und Leopold Kaindl traten bei den M10 an. Die Temperaturen waren etwas kühl, aber da die Sonne schien, waren die Bedingungen doch recht gut.

U12

Relativ stark vertreten war auch die Altersklasse U12 in Landshut. Mit insgesamt 11 jungen Leichtathleten/innen waren die Mainburger am Start. Es ging um die Kreisbesten im Dreikampf (50 m Sprint - Weitsprung - 80 g Schlagballwurf). Wie auch bei den anderen Vereinen ist das Starterfeld recht „mädchenlastig“: 3 Jungs und 8 Mädchen. In der Altersklasse M10 gingen Leopold Kaindl, Benedikt Schwarzenberger und Max Wegerhoff an den Start. Unter den dreien war mit 8,16 sec Leopold der stärkste Sprinter, Max mit 3,81 m der beste Weitspringer und mit je 27 m im Wurf Benedikt und Leopold die besten Werfer. Alle drei meisterten den Wettkampf souverän, auch wenn Leopold anfangs arg mit seiner Nervosität zu kämpfen hatte. Aber betreut durch Trainer/in und Eltern hat dann doch alles bestens geklappt. In der Dreikampfwertung holte Leopold mit 909 Punkten (8,16sec - 3,71m - 27m) die Silbermedaille, Bronze ging an Max (878 P, - 8,41sec - 3,81m - 25 m) Benedikt erreichte Platz 5 (782 P., 9,22sec - 3,50m - 27m). Drei junge Leichtathletinnen traten in der W10 an. Keyla Btabeko

mag am liebsten die Laufdisziplinen, weniger den Wurf. Sie holte Bronze mit 972 P (8,32 sec - 3,34m - 18 m). Ines Romero hat sich inzwischen im Wurf gut verbessert, auch wenn das mit dem Anlauf dazu noch nicht so recht klappen wollte. Sie belegte Rang 5 (891 P., 8,97sec - 3,15m - 19,50m). Veronika Wengermaier ist eher der Wurfertyp. Sie warf den Ball mit 20,50m am weitesten von den dreien; letztendlich lag sie auf Platz sieben (790 P., 9,52sec - 2,68m - 20,50m). In der W11 traten als wettkampferfahrene Athletinnen Christina Rieger, Isabella Grüner und Nelly Drechsler an. Für Simone Wagner und Lea Lieret war es der erste Wettkampf außerhalb der alternativen Kinderleichtathletik. Christina stand auf dem dritten Stockerl-Platz (1085P., 8,20sec - 3,64m - 23, 50m), Isabella war recht zufrieden mit ihrem 4. Platz (1053 P., 8,47sec - 3,82m - 21,50m). Sie freute sich über 3,82 m im Weitsprung. Nelly war etwas angeschlagen und nicht ganz so mit ihren Leistungen zufrieden. Im Weitsprung hatte sie sich mehr erhofft, aber letztendlich war sie doch froh, den 5. Rang (1045 P., 8,90sec - 3,38m - 29,50m) erreicht zu haben. Lea Lieret braucht noch etwas an Training, da gibt es noch Ressourcen. Platz 10 (878 P., 8,47sec - 3,14m - 15m) war ein ordentliches Ergebnis für ihren ersten Dreikampf. Auch Simone Wagner kann mit ihren Leistungen (851 P., 8,63sec - 3,11m - 14,50 m) zufrieden sein für ihren ersten Wettkampf überhaupt. Mit etwas mehr Geschwindigkeit beim Anlauf zum Weitsprung ist noch einiges mehr drin. Für eine Mannschaftswertung hatten nur zwei Vereine, die LG Region Landshut und der TSV Mainburg, genügend Wettkämpferinnen am Start. Die Mainburger Athletinnen mit Rieger, Grüner, Drechsler, Btabeko und Romero unterlagen mit 5046 Punkten nur knapp der LG Landshut. Alles in allem ein erfolgreicher und gelungener Wettkampf für die Mainburger U12 nicht nur hinsichtlich der Ergebnisse. Auch das Wetter hat mitgespielt: es war sogar teilweise sonnig und nicht zu kalt.



Mainburger U12: (Oben, v.l.) Lea Lieret, Isabella Grüner, Christina Rieger, Nelly Drechsler, Simone Wagner. (Unten v.l.) Max Wegerhoff, Benedikt Schwarzenberger, Ines Romero, Veronika Wengermaier, Leopold Kaindl.
Foto: Ruth Kittsteiner-Eberle



Trainingszeiten
3. Quartal 2024

Kindergartenkinder

Donnerstag
von 16.00 bis 16.45 Uhr
(Hans-Jürgen Hintermeier
& Eltern)
Stadion, Am Sportplatz

U8 (Schulkinder)

Donnerstag
von 17.00 bis 18.00 Uhr
(Hans-Jürgen Hintermeier,
& Eltern)
Stadion, Am Sportplatz

U10

Freitag
von 15.30 bis 17.00 Uhr
(Ruth Kittsteiner-Eberle,
Stefan Wettberg)
Stadion, Am Sportplatz

U12

Freitag
von 15.30 bis 17.00 Uhr
(Ruth Kittsteiner-Eberle,
Isabel Altwasser,
Annkristin Altwasser,
Stefan Wettberg)
Stadion, Am Sportplatz

U14 / U16

Montag
von 17.30 bis 19.30 Uhr
(Bernd Meister)
Stadion, Am Sportplatz

Mittwoch

von 17.30 bis 19.30 Uhr
(Bernd Meister)
Stadion, Am Sportplatz

Donnerstag

von 17.30 bis 19.30 Uhr,
(Bernd Meister)
Stadion, Am Sportplatz

U18+

Montag
von 18.00 bis 20.00 Uhr
(Tobias Blaha)
Stadion, Am Sportplatz

Donnerstag

von 18.00 bis 20.00 Uhr
(Tobias Blaha, Hannes Gerl)
Stadion, Am Sportplatz
im wöchentlichen
Wechsel mit

Freitag

von 16.00 bis 18.00 Uhr
(Tobias Blaha, Hannes Gerl)
Stadion, Am Sportplatz

U14

Die beiden Jahrgänge der U14 traten jeweils gemeinsam an, die Wertung war jedoch jahrgangsweise. Nur die Mannschaftswertung beinhaltete beide Jahrgänge, und die Mainburger wU14 gewannen diese.

Bei den wU14 machte der Weitsprung den Anfang. Wie immer mit einigen Problemen, aber insgesamt doch recht gut, hier gab es 2 neue Persönliche Bestleistungen (PB). Auch der Hochsprung lief bei den Mädels, 3 neue PB und eine PB eingestellt. Beim Ball erzielten alle 6 eine neue PB! Bei den 75m schließlich gab es eine neue PB, aber die Zeiten waren insgesamt ziemlich gut für die späte Jahreszeit.

Bei den mU14 ging es mit Hochsprung los, gefolgt von 75m, dann Ballwurf und schließlich Weitsprung – ausschließlich neue PB.



Mannschaftssieger U14: Magdalena Weinberger, Lisa-Marie Stanglmair, Hannah Wittmann, Julia Habel und Pia Marie Müller. Foto: Bernd Meister

Ergebnisse

	Platz	Punkte	Weit	Hoch	Ball	75 m
Lisa	1	1863 PB	4,59 m	1,48 m PB	28,50 m PB	10,38 s
Magdalena	2	1727 PB	4,11 m	1,24 m	44,00 m PB	10,91 s
Pia	9	1324 PB	3,72 m PB	1,18 m PB	25,00 m PB	12,88 s
Hannah	2	1553 PB	4,16 m	1,27 m PB	24,50 m PB	11,33 s
Julia	3	1355 PB	3,70 m	1,12 m	23,50 m PB	11,70 s
Katharina	5	1224 PB	3,29 m PB	1,15 m PB	22,50 m PB	12,87 s PB
Justus	5	1063 PB	3,29 m PB	1,03 m PB	26,50 m PB	12,51 s PB

Altersklassen Kinder

2024	Kiga	U8			U10		U12	
Altersklasse w/m	5	6	7	8	9	10	11	
Jahrgang	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	

Altersklassen Jugend

2023	U14		U16		U18		U20		U23		
Altersklasse w/m	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Jahrgang	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002



**Unser Landkreis
Kelheim, hier sind
wir daheim!**

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Kelheim

Nordic Walking

Willkommen – Altweibersommer

Auf dieses Wetter haben wir alle gewartet! Die große Hitze ließ die fleißigen Nordic-Walkerinnen ins Schwimmbad oder in schattenspendende Plätze verschwinden. Manchmal versteckte sich die Sonne dann doch und schon waren sie unterwegs, die Damen!



Nun kommen wieder alle zum wöchentlichen Treff und bewundern die reichlichen Gaben, die die Natur uns in diesem Jahr schenkt. In den Gärten kämpfen die schwer tragenden Obstbäume gegen das Abbrechen ihrer Äste. Da fehlen dann auch nicht die Diskussionen über alt erprobte Rezepte für die Verarbeitung und Haltbarmachung dieses reichen Segens!



Die Hopfengärten präsentieren sich schon nackt, nur die verschmutzten Feldwege zeugen noch von der regnerischen Erntewoche!



Die TSVlerinnen finden aber stets sicheres begehbares Gelände, um auch noch rechts und links des Weges die herbstliche Natur zu bewundern. Beim Besuch der Kapelle wird dann schon mal ein Kerzler angezündet, fleißige Teilnehmerinnen der Gruppe befreiten das Kapellchen dann sogar von den sehr dominierenden Spinnweben! Danke!



Sobald die Maisernte beendet ist, werden sich die Ausblicke von verschiedenen Standplätzen aus auf unsere schöne Hallertau wieder in ihrer ganzen Pracht genießen lassen. Wer will dabei sein?



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter

SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Rad sport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier
Mario Höller

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Claus Koppert

Pressewart
Paul Braun
Gisela Weiherer



Rad sportler starten bei kühlen 6 Grad beim Jura-Marathon in Lupburg

Von 370 Rennradfahrer und Rennradfahrerinnen waren 10 Pedalritter vom TSV Mainburg auf der 204 Km und 2.400 Höhenmeter langen Distanz mit dabei. Trotz des frühen Starts um 6 Uhr gaben die Protagonisten des Vereins mit 34,1 Km/h auf dem ersten 70 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit derart Gas, dass einige die Strecke nach der 3ten Verpflegungsstation ein wenig abkürzten. Unisono einig war man sich bei der Bewertung der schönen Strecke und der köstlichen Verpflegung:

Nicht viele Großveranstaltungen bieten ein derart hochwertiges und leckeres Essen wie die Ehrenamtlichen des SV Lupburg . So kam es, dass man an den 5 Raststationen bei selbstgemachten Spezialitäten und viel Gaudi die Strapazen der letzten Streckenabschnitte immer wieder vergessen konnte.

6. Platz für TSV-Rennradler beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Beim 24 Stunden Radrennen in Kelheim, das zum 26. mal ausgetragen wurde, war ein 5-Mann-Team des TSV wieder sehr erfolgreich mit dabei.

Das Wetter passte perfekt, mit angenehmen Temperaturen auch in der Nacht.

Die gut trainierten Radler schafften in den 24 Stunden 49 Runden auf der anspruchsvollen



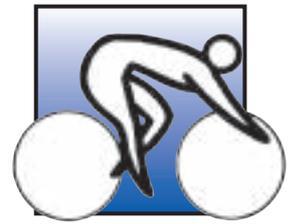
Rennstrecke, mit Anstieg zur Befreiungshalle, Stausackerberg und zurück über Essing Richtung Kelheim in die Wechselzone. Einen super 6. Platz erreichten die Fahrer in der Masterklasse vor großen Radclubs aus Straubing oder Stuttgart. Das Team setzte sich aus den Fahrern Jürgen Zehentmeier, Mario Höller, Hans Karber, Horst Exner und Roderick Riquier zusammen.

TSV-Rennradfahrer beim 40. Arber Radmarathon

Deutschlands größte Radtouristik-Veranstaltung, der Arber Radmarathon, feierte am Sonntag, den 28.07.2024 das 40. Jubiläum. Da durften die Mainburger Rennradfahrer nicht fehlen und gingen trotz strömendem Regen mit drei Frauen und sieben Männern an den Start. Leider hatte Petrus kein Erbarmen. Von den rund 250 km zu bewältigender Strecke regnete es die ersten 150 km, und die nassen Straßen forderten ihren Tribut. . . Beim Abfahren konnte ein erfahrener Vereinskollege seinem zu Boden geglittenen Vordermann nicht mehr ausweichen und stürzte ebenfalls.

Der relativ warmen Temperaturen wegen - das Thermometer kletterte von 14 Grad frühmorgens im Laufe des Tages auf 25 Grad, hielten alle durch und fuhren bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam durch das Ziel. Und natürlich hält man es mit den Profis: Nach der Bergumfahrung ist vor der nächsten und wir starten wieder zusammen am Wendelstein.





TSVler meistern viele Höhenmeter bei der Wendelsteinrundfahrt.

Strahlendes Wetter bei der Wendelsteinrundfahrt

Auch dieses Jahr eine Hitzeschlacht bei um die 30 Grad

Die Wendelsteinrundfahrt gehört zu den hochkarätigsten Radtourenfahrten in ganz Deutschland und ist für viele ambitionierte Radsportler ein Saisonhöhepunkt im August oder sogar der ganzen Saison.

Am Samstag den 24.08. erfolgte um 07.00 Uhr die Startfreigabe in Au bei Bad Feilnbach darunter auch die Radsportler aus Mainburg. Bei der diesjährigen Veranstaltung wurde wieder

ein breit gefächertes Repertoire an Strecken angeboten. 120/165km und auch die Marathondistanz von 212 km und über 3000 Höhenmeter, wo sich ein Teil der TSVler entschieden hatte. Nach der körperlichen Verausgabung bei Schweißtreibender Kurbelarbeit wo man die beeindruckende Alpenlandschaft und Wendelstein-Perspektive aus mehreren Himmelsrichtungen vor den Augen hatte, konnten sich die vielen Teilnehmer im Zielgelände der Dorfgemeinde Au die verbrauchte Energie bei einer Brotzeit oder Kuchen wieder zuführen. Superheiß und perfekt organisiert, so lautete dann das einstimmige Resümee der begeisterten Mainburger Teilnehmer.



Bayerns beste Seiten!

Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite mit einer Anzeige in Ihrer Heimatzeitung!

Das Verkaufsteam Ihrer **Hallertauer Zeitung** informiert Sie gern!



Telefon
08751 / 86 210

E-Mail
anzeigen@hallertauer-zeitung.de

Hallertauer Zeitung

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schachwart
Gerhard Steffel



Ehrungen 2024 für aktive Mitgliedschaften

Vor 40 Jahren begeisterte sich Josef Steffel für das Schachspielen beim TSV Mainburg und blieb ihm bis heute als aktiver Spieler treu. Nicht nur als Stammspieler und starke Stütze auf Brett eins oder zwei der ersten Herrenmannschaft, sondern auch seine vielen Erfolge als Stadtmeister oder Pokalsieger zeigen seine Schach Gene. Auch außerhalb Mainburgs, in Turnieren in Nürnberg, Bad Aibling oder der Kreiseinzelmeisterschaft in der Meisterklasse 1 bewies er sein Können. Seine fast bedingungslos auf Angriff ausgerichtete Spielweise, oft mit beiderseitiger Zeitnot, kostet den Mannschaftskollegen manchmal etwas Nerven. Getreu dem Motto, wenn ich angreife, brauche ich nicht zu verteidigen, zerlegt er meist seine Gegner, darunter auch schon mal einen Meister und bringt wichtige Punkte für die Mannschaft.

Ebenso 40 Jahre aktive Mitgliedschaft hat Werner Lohr vorzuweisen. Auch er hat schon diverse Stadtmeisterschaften gewonnen und dank seiner beiden ebenso schachbegeisterten Söhne, immer gute Trainingspartner, die ihn fordern und fit halten. In der Mannschaft bringt er sich auch als guter und verlässlicher Stammspieler ein, dessen Spiel eher als vorsichtig aufbauend und wenn sich eine Möglichkeit eröffnet, dann aber blitzschnell zustoßend, charakterisiert werden kann. Neben dem Spiel muss noch unbedingt erwähnt werden, dass er seit vielen Jahre als Jugendleiter viel Freizeit für den Verein opfert, um mit der systematischen Ausbildung der Kinder und Jugend, für Schachnachwuchs zu sorgen. Erwähnenswert ist auch, dass in der neuen Saison von 8 Spielern 3 den Name Lohr tragen, so etwas gab es noch nie!

Tja und dann haben wir noch Tom Wagner der es auf die Hälfte der Mitgliedszeit bringt. Aber das muss man zu seiner Verteidigung sagen, er ist aus dem Allgäu zugezogen, wo er, beim Schachclub Weiler, auch sehr aktiv war. Dort hat er immer noch gute Kontakte die er, manchmal in Begleitung von weiteren Mainburgern, am Nikolaus-Blitzturnier wieder auffrischt. In der Mannschaft ist auch er ein Stammspieler

der oft in schwierigen Situationen, d.h. wenn der Gesamtsieg am Kippen ist, mit zähem Kampf noch einen Punkt herausholt. Daneben hat er die wichtige Funktion des Turnierleiters, böse Zungen behaupten, dass er deshalb auch Erfolge als Stadtmeister und Pokalsieger vorweisen kann. Zusätzlich kümmert er sich berufsbedingt als IT'ler um die Schachhomepage, die er immer mit neuen Ideen interessant hält und zeitnah mit dem Turnierstand oder mit aktuellen Ergebnissen füttert.

„Unser“ Allgäuer ist 60

Nach langem Anlauf und obwohl er sich hartnäckig gewehrt hatte, ist Tom jetzt auch ein 60-er.

Am 11.8. hatte er zu seinem runden Geburtstag eingeladen und es wurde bei herrlichem Sommerwetter groß und ausgiebig gefeiert.

Als Überraschung hatten wir uns einige Härteprüfungen ausgedacht, die unter der bewährten Moderation unseres Vorstands Rudi und von Werner abgelegt werden mussten.

Zuerst musste er einen halsbrecherischen Parcours mit einem Vehikel bewältigen, das geschwindigkeitsmäßig auf sein Alter abgestimmt war.



Nachdem diese Prüfung mehr oder weniger erfolgreich und nur mit kleineren Verletzungen (Rücken) absolviert war, war seine kulinarische Expertise gefragt. In einer Blindverkostung musste er diverse Käsesorten (darunter natürlich auch ein original Allgäuer Emmentaler) erkennen und als Nachtisch noch einige Schnäpse. Mit Hilfe der Gäste wurden auch diese Aufgaben bewältigt.



Zum Abschluss konnte er auch noch seine Schachkenntnisse erfolgreich nachweisen.

Damit hatte er sich seine Geschenke „verdient“. Er erhielt einige Gutscheine und auch eine eigens für ihn gebackene Schachtorte, die beim folgenden Büffet auch gleich vernascht wurde.



Es war eine sehr gelungene Feier, bei der man sich im Rahmen der Schachabteilung in der Sommerpause wieder mal treffen konnte.

Jugendturnier Ergolding

Als gute Tradition hat sich das Jugendturnier bei den Schachfreunden in Ergolding erwiesen. Diesmal wurde Werner Lohr gebeten in der U14 die Gruppenleitung zusammen mit dem bayerischen Jugendleiter Thomas Sörgel zu übernehmen, was auch problemlos funktionierte.

Seine Söhne gingen dagegen beim Rapidturnier (20 Minuten pro Partie) auf Punktejagd, wobei in Ergolding die Besonderheit besteht, dass man für einen Sieg 3 Punkte erhält. Maximilian startete in der sehr stark besetzten U25. Die ersten drei Spiele konnte er gewinnen, dann musste er aber zwei Niederlagen einstecken. Nach einem Unentschieden und einem Sieg sammelte er 13 Punkte und belegte einen guten 7. Platz bei 33 Teilnehmern. Sein Bruder Alexander ging in der Altersklasse U16 an den Start. Nach zwei schönen Siegen wurde er von dem besten Mädchen niedergewungen. Davon erholte er sich in der Mittagspause aber sehr gut und ließ zwei Siege folgen. Ein Remis gegen Lokalmatador Maxim Klein und ein abschlie-

ßender Sieg brachten ihm 16 Punkte. Punktgleich, jedoch mit der klar besseren Wertung belegte er Platz 1, vor dem starken Mädchen und dem Spieler mit der höchsten Wertungszahl. Dies bescherte ihm nicht nur den ersten Sieg bei einem bayerischen Rapidturnier sondern bestätigt auch, dass seine Formkurve nach oben zeigt.



Von links nach rechts: 6. Samuel Ammann, 2. Charlotte Prokscha, 1. Alexander Lohr, 3. Thomas Rieder, 4. Maxim Klein und 5. Anton Manzhos.

Läuferdiplom

Nach fleißigem Training haben fünf Kinder die dritte Stufe in der Schachausbildung erfolgreich erklommen und das Läuferdiplom bestanden. Hier wurden vor allem die Mattbilder und Aufgaben „Matt in 2 Zügen“ durchgearbeitet.

Als nächstes steht als Fortführung des Trainingsprogrammes das Turmdiplom auf dem Programm.



Von links nach rechts: Leander Nemetz, Ksawery Kalka, Matthias Pichlmaier, Emin Kizilirmak, Isabella Grüner, und David Zimmermann.

Jugendturnier Friedrichshofen

Bei sommerlichen Temperaturen kurz vor den Sommerferien machten sich drei Mainburger auf den Weg zum Jugendopen nach Friedrichshofen, das jetzt zu Ehren des Turniergründers Karl Auernhammer-Jugendopen heißt. Mit 61 Teilnehmer war das Jugendturnier gut besucht. Es wurden 7 Runden mit jeweils 20 Minuten Bedenkzeit absolviert. In der Altersklasse U10 ging Leander Nemetz an den Start und machte seine Sache recht gut. Er erzielte 4 Punkte und landete bei 19 Teilnehmer auf den 10. Platz,



mit etwas Glück wären wohl noch ein paar Plätze weiter vorne drin gewesen. Matthias Pichlmaier startete in der U12. Er erwischte nicht den allerbesten Tag und einige Ungenauigkeiten kosteten ihm wertvolle Punkte. Mit 3 Punkten belegte er den 16. Platz (22 Teilnehmer), wobei zwei Punkte mehr den Sprung aufs Treppchen bedeutet hätten. In der gemischten Altersklasse U16/U14 spielte bei 7 Teilnehmer jeder gegen jeden und Alexander Lohr konnte seiner Favoritenrolle souverän gerecht werden. Er holte sich alle 7 Punkte und gewann damit die U16 mit weißer Weste. Nach 5 Stunden Spielzeit kann man sagen, alles in allem war es wieder ein schönes Jugendturnier, bei dem die Mainburger sicher wieder Mal vorbeischaun werden.



Von links nach rechts: Matthias Pichlmaier, Leander Nemetz und Alexander Lohr.

U16/U12

In der nächsten Saison planen wir mit unserer Spielgemeinschaft aus Abensberg mit jeweils einer U16 und einer U12-Mannschaft an den Start zu gehen.

Spielwoche Mainburg

Die Spielwoche fand heuer wieder vom 05.-09. August auf dem Gelände des Altenheims statt. Auch in diesem Jahr war Heribert Zenk für den Schachverein mit dabei und lernte vielen Kindern Schach spielen. Wir würden uns freuen wenn wir bei den weiterführenden Schachkursen einige interessierte Kinder bei uns im Schachverein begrüßen dürfen.



Heribert Zenk in Aktion auf der Spielwoche.

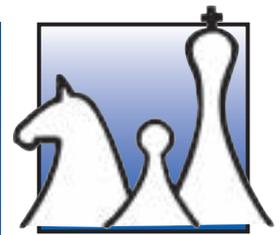


Die Hallertauer Bierkönigin Karolin Ruhfaß hat Spaß am königlichen Spiel.

Freibadblitzturnier 24h-Schwimmen

Bei bestem Wetter fanden sich heuer zum Schachturnier beim 24h-Schwimmen am 27. Juli neun Schachbegeisterte ein. Gespielt wurde im Blitzmodus, also 5 Minuten pro Spieler und Partie. Einzige Ausnahme bildete hier Alexander Mitscherlich, der als Vereinsspielerhandicap lediglich 3 Minuten Bedenkzeit erhielt. Die kurze Bedenkzeit wurde ihm auch gleich zum Verhängnis, worauf er zweimal auf Zeit verlor, bis er seinen Rhythmus fand und die restlichen Partien gewinnen konnte. Mit 7 Punkten bei 9 Runden erkämpfte er sich noch gegen den punktgleichen Erich Schumertl im Entscheidungsspiel den dritten Platz. Ebenso spannend wurde es im Kampf um den ersten Platz, da Annemarie Meyer und Volker Brockhaus 8 Punkte aufwiesen. Nach einem dramatischen Entscheidungsspiel konnte Volker seinen Titel verteidigen und die stark aufspielende Annemarie auf den zweiten Platz verweisen. Eine sehr gute Leistung erbrachte auch der 10-jährige Leander Nemetz, der sich in einem weiteren Entscheidungsspiel den 5. Platz sicherte.





Von links nach rechts: Gerhard Roßbauer, Annemarie Mayer, Volker Brockhaus, Isabella Grüner, Benjamin Daniel, Tanja Besner, Erich Schumertl, Leander Nemetz und Alexander Mitscherlich.

Tabelle:

1. Volker Brockhaus	8 Pkt.
2. Annemarie Meyer	8 Pkt.
3. Alexander Mitscherlich	7 Pkt.
4. Erich Schumertl	7 Pkt.
5. Leander Nemetz	5 Pkt.
6. Gerhard Roßbauer	5 Pkt.
7. Tanja Besner	3 Pkt.
8. Benjamin Daniel	3 Pkt.
9. Isabella Grüner	1 Pkt.

Michal und den Helfern gut gelang. Vorteilhaft war natürlich, dass sich Isabella Grüner unter den Helfern befand, die bereits das Schachtraining beim TSV Mainburg genießt. Sie kümmerte sich gleich hervorragend um die Kinder, die bereits Schach spielen konnten.

Bei der großen Siegerehrung am Sonntag erhielten die drei Erstplatzierten ihre Urkunde und Medaille aus den Händen des Bürgermeisters und den Verantwortlichen der TSV-Schwimmabteilung.

Schachkurs bei SPOKI-Ferienwoche

In der ersten Sommerferienwoche bietet die Sportschule für Kinder, unter Leitung von Michal Rubak, die Gelegenheit sich sportlich zu betätigen. Im Rahmen dieser Woche hatten wir die Möglichkeit an einem Nachmittag die Kinder mit Schach zu begeistern, was sich Jugendleiter Werner Lohr nicht entgehen ließ. 32 Kinder in zwei Stunden den Schachsport näher zu bringen ist eine große Aufgabe, die aber mit



Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schäfflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Roland Spenger
Siegfried Weingartner
Tobias Spenger

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Anna Bolling

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier
Andreas Englhard
Werner Pitzl

Fasslkasperl
Ralf Gaffal
Andreas Harrieder

Schäfflerexpress
Christian Schöll
Martin Eisenmann
Andreas Kaindl



Die Mainburger Schäffler samt Komitee und Schäfflermusi – hier vor dem Brunnen am Residenzplatz – trotzten den tropischen Temperaturen von Salzburg.

Teilnahme am Salzburger Binderjubiläum wird zur wahren Hitzeschlacht

Salzburg ist eine immer Reise wert. Umso mehr, wenn es auch noch etwas Besonderes zu feiern gibt. Am Samstag, 29. Juni, entpuppte sich ein Ausflug in die Mozartstadt allerdings eher als grenzwertig. Zum 100-jährigen Jubiläum der Bindertanzgruppe meinte es der Wettergott viel zu gut und bescherte Temperaturen, die an die 39-Grad-Marke heranreichten. Die Teilnahme mutierte deshalb zur Hitzeschlacht in roter Montur.

Nicht nur die Mainburger Schäffler in Begleitung der eigenen Schäfflermusi und treuer Fans fieberten dem Termin entgegen, nachdem Auftritte außerhalb der regulären Tanzjahre nur alle sieben Jahre immer etwas ganz Besonderes sind und man zuletzt durch Corona auch noch länger ausgebremst war. Bereits vor einem Vierteljahrhundert, damals zum 75-jährigen Jubiläum, hatten die Mainburger Schäffler in der Mozartstadt zu Gast sein dürfen. Die Salzburger Binder leisteten umgekehrt vor zehn Jahren der Einladung zum 125-jährigen Jubiläum der Mainburger Rotjacken Folge.



Fahnenträger Jakob Geisreither bei der Entgegennahme des Erinnerungsbandes.

Aus der Hallertau waren an diesem Wochenende auch die Schäffler aus Osselthausen und Pfaffenhofen angereist. Des Weiteren mit von der Partie waren die bayerischen Schäfflertanzgruppen Berchtesgaden, Großmehring, Landau/Isar, Landshut-Berg, Mühlendorf am Inn, Murnau, Peißenberg, Stadtprozelten, Traunstein und Wasserburg.

Die Festungsschützen begrüßten die Gäste lautstark mit Böllerschüssen, als sich die Gruppen auf dem Kajetanerplatz formierten und zum Festakt Richtung Residenzplatz aufmarschierten. In der Chronik der Salzburger Bindertanzgruppe ist aufgeführt, dass der dortige Tanz bis zum Jahre 1830 aufgeführt worden war, dann aber in Vergessenheit geriet. Die Ursprünge reichen laut Landesarchiv gar bis ins Jahr 1677 zurück. Erst im Juni 1924 wurde dann der Beschluss gefasst, den Kufner- oder Bindertanz wieder aufleben zu lassen und noch im gleichen Jahr zur Aufführung zu bringen.



Die Salzburger Schäffler um Obmann Bernhard Herzog standen Spalier, als sie Reifenschwinger Lorenz Söckler (rechts) hochleben ließ.

Krasses Gegenteil zu „Aba heit is koid“

Der Obmann der Bindertanzgruppe, Bernhard Herzog, freute sich bei der Feier – flankiert von den Fahnen der Teilnehmer – über die Anwesenheit der Politprominenz sowie Geistlichkeit und zeigte sich stolz auf die gelebte Tradition.



Die Krone als Schlusspunkt eines perfekten Tanzes.

Das Glockenspiel am Residenzplatz mit der Bindermelodie gab es dabei als Geburtstagsgeschenk obendrein. Das „Aba heit is koid“ wurde an diesem Tage, einer der heißesten in Salzburg in diesem Jahr, aber quasi ad absurdum geführt. Die Anzeige auf dem Thermometer blieb nur knapp unter der 40-Grad-Marke, was den Beteiligten in den roten Jacken alles abverlangte. Noch dazu, weil sie selbst ihren Tanz zur Aufführung brachten. So wie die Mainburger Schächfler, die gleich nach dem Ehrentanz des Gastgebers am Alten Markt ihren Auftritt hatten. Dafür wurde ihnen große Anerkennung zuteil. Reifenschwinger Lorenz Söckler ließ Gastgeber und Stadt sowie beim Jungfernkranz alle jungen, charmanten Salzburgerinnen hochleben.

Am Nachmittag formierte sich der Festzug, der bei sengender Hitze auf den schweißtreibenden langen Weg zur Stieglbrauerei führte, wo das Fest seinen Ausklang fand. Dem Tag der Schächfler schloss sich am Sonntag noch das Stadtfest der vier volkskulturellen Verbände an – mit Weihe der neuen Fahne des Gauverbandes der Heimatvereine.

Ergänzt wurde der 2019er Jahrgang der Mainburger Schächfler in Salzburg von Aktiven aus 2012 und 2005, die sich nahtlos einfügten und



Aufmarsch der Mainburger Schächfler am Alten Markt.

eine harmonische Einheit bildeten. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger sprach sämtlichen Aktiven ein dickes Kompliment für das Durchhaltevermögen an diesem Hitzetag und den perfekten Auftritt aus – die Schächfler ein Aushängeschild für Mainburg.

Wer die Mainburger Rotjacken wieder tanzen sehen will, muss sich noch ein Weilchen gedulden. Aller Voraussicht nach bis zur nächsten offiziellen Tanzsaison im Fasching 2026.

Anmeldungen für Tanzsaison 2026

Mit ihrem perfekten Auftritt in Salzburg haben die Mainburger Rotjacken zweifellos viel Lob geerntet. Neidlos zollten ihnen andere Schächflergruppen Respekt und Anerkennung für die perfekte Darbietung. Vom Aufmarsch bis zum Reifenschwinger und Jungfernkranz klappte alles wie am Schnürchen.

Die Freude über diesen Auftritt „außer der Reihe“ war vielleicht auch deshalb so groß, weil sich langsam die aktive Zeit unserer 2019er Schächfler dem endgültigen Ende zuneigt. Mit dem Auftaktball 2026 wird die nächste Generation die roten Jacken tragen.

Der erste Schritt auf dem Weg dahin ist die Auswahl der künftigen Tänzer und Marketenderinnen.

Wer also unverheiratet ist und ab Oktober 2025 bis zum Aschermittwoch 2026 Zeit für die regelmäßigen Proben und dann für vermutlich zehn oder elf Tanztage hat, der darf sich gerne bei Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger melden (E-Mail: ralf.lutzenburger@gmx.de).

Für alle Interessenten wird es im April einen Info-Abend geben und kurz darauf, wie üblich ein Vortanzen im Rahmen des Auswahlverfahrens. Die genauen Termine werden aber noch frühzeitig bekannt gegeben. Wer mit dabei sein will, sollte sich möglichst bald melden.



Schwimmen

Saisonrückblick der Schwimmabteilung

Die Freibadsaison 2024 war für die Schwimmabteilung des TSV Mainburg überaus erfreulich. Unsere Schwimmer möchten sich besonders bei den Mainburger Stammgästen und dem gesamten Freibad-Personal bedanken. Es war immer wieder schön zu sehen, wie die Badegäste Rücksicht nahmen, wenn unsere Kinder zum Training kamen und freiwillig die Bahnen freiräumten. Das schuf eine angenehme Trainingsatmosphäre und zeigt den tollen Zusammenhalt in der Mainburger Schwimm-Community.

Intensive Trainings und Erfolge bei Wettkämpfen

Die diesjährige Freibadsaison bot perfekte Möglichkeiten für ein intensives Training, was sich besonders bei unserer Wettkampfmannschaft bemerkbar machte. In den Sommermonaten startete unser Team bei drei Wettkämpfen: in Hengersberg, Kelheim und als Saisonhöhepunkt bei den Niederbayerischen Langbahnmeisterschaften in Landshut.

Für die Schwimmerinnen und Schwimmer war es eine sportliche Herausforderung, aber auch unser Trainer Edi Brücklmaier wurde immer wieder von seinen Schwimmern gefordert. „Warum machen wir das so und die anderen nicht?“, war eine häufig gestellte Frage, die für Edi ein Zeichen des Engagements und des Willens zur Verbesserung war. Sogar auf den Heimfahrten wurde oft schon über das nächste Training und mögliche Verbesserungen diskutiert. Einzige Unterbrechung dieser Brainstorming-Sessions: das traditionelle Eis, das nach jedem Wettkampf auf dem Rückweg eingeplant wurde.

Die intensive Vorbereitung zahlte sich aus: Trotz der dicht getakteten Wettkämpfe konnte das Team nicht nur eine Verbesserung der Leistungen, sondern auch zahlreiche Erfolge verzeichnen. Bei insgesamt 109 Starts holten unsere Schwimmer 24 Medaillen (2 x Gold, 11 x Silber, 11 x Bronze) und erzielten 45 persönliche Bestzeiten sowie einen neuen Vereinsrekord.

Trainingskilometer und Nachwuchsförderung

Im Freibad absolvierte die Wettkampfmannschaft insgesamt 31 Trainingseinheiten und legte dabei beeindruckende 61,9 Kilometer zurück. Dabei war nicht die reine Strecke entscheidend, sondern die Qualität der absolvierten Bahnen – „Weniger ist manchmal mehr“ gilt auch im Schwimmen, eine Lektion, die im Eifer des Trainings leicht in Vergessenheit geraten kann.

Auch in den Nachwuchsmannschaften zeigten sich viele junge Talente, die mit Ehrgeiz und Freude am Schwimmen dabei waren. Es bleibt zu hoffen, dass sie die Möglichkeiten bekommen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und in Zukunft ebenfalls erfolgreich zu sein.

Engagement und Gemeinschaft

Besonders stolz sind wir als Abteilung darauf, wie viele unserer Schwimmer sich auch abseits des eigenen Trainings engagieren. Ob beim Wettrutschen oder dem 24-Stunden-Schwimmen – viele unserer Schwimmer packen mit an, ohne dabei selbst direkt zu profitieren. Dieses Engagement ist ein starkes Zeichen für den Teamgeist, der in der Schwimmabteilung herrscht.

Herausforderungen der Wintersaison

Während die Freibadsaison voller positiver Momente steckte, zeigt sich beim Gedanken an die bevorstehende Wintersaison leider ein anderes Bild. Es ist weiterhin unklar, wie es langfristig mit dem Schwimmen in Mainburg weitergeht. Der „Notbetrieb“ in den Ausweichbädern wird fortgesetzt, aber die Frage bleibt, wie lange wir dort noch toleriert werden. Es ist bedauerlich, dass die bayerische Politik zwar auf das Schwimmen setzt und die Seepferdchen-Aktion verlängert, aber viele Eltern nicht wissen, wo sie ihre Gutscheine einlösen können. Ein großes Problem, das dringend einer Lösung bedarf.

Veranstaltungen als Höhepunkte der Saison

Neben dem Training und den Wettkämpfen gab es auch in dieser Saison wieder einige tolle Veranstaltungen für Schwimmer und Freibadbesucher. Den Auftakt bildete ein kostenloses Wettrutschen für alle Freibadbesucher, das erstmals mit Transpondertechnik und einem von Maximilian Goldbrunner entwickelten EDV-Programm ausgewertet wurde. Das größte Event war zweifellos das 20. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen, das für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis war. Zum Abschluss der Saison fand am 7. September 2024 ein weiteres Wettrutschen im Freibad statt, das die Sommersaison abrundete.

Insgesamt war es eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison, die uns einmal mehr gezeigt hat, wie viel Spaß der Schwimmsport macht und wie wichtig der Zusammenhalt in der Abteilung und im Verein ist. Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen – und hoffen, dass sich auch die Situation für die Wintersaison bald klärt.

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Peter Brücklmaier

Trainer
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Johann Goldbrunner
Marion Linderer
Maximilian Goldbrunner
Simon Schröcker
Vera Gritsch
Lucia Summerer
Senta-Maria Summerer
Lena Zitzmann
Mia Goldbrunner

Kursangebot
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Alexandra Gökmen
Derkan Gökmen
Edmund Brücklmaier
Johann Goldbrunner
Lena Zitzmann
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Simon Schröcker
Mia Goldbrunner

Ohe Metting – Hengersberg



Von links: Peckl Scot, Wimmer Tristan, Kollmannsberger Felix, Eisenmann Marie, Goldbrunner Mia, Eder Benedikt.



Vorne von links: Kollmannsberger Felix, Eisenmann Marie, Goldbrunner Mia, hinten von links: Eder Benedikt, Peckl Scot, Wimmer Tristan, Goldbrunner Maximilian.

Wettrutschen im Freibad mit hoher Teilnehmerzahl

Am 28.06. fand im Mainburger Freibad ein Wettrutschen auf der 3-spurigen Wasserrutsche statt. Insgesamt 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen an den Start. Der schnellste Teilnehmer über alle Altersklassen hinweg war Michael Bachler, dem es als einzigem Starter gelang, mit einer Zeit von 13,96 Sekunden un-



Jung Josephine (vorne) und Goldbrunner Mia.

ter der magischen 14-Sekunden-Schallmauer zu bleiben. Damit siegte er auch bei den Erwachsenen und verwies Julian Stuber auf den zweiten Platz, der bei genau 14,00 Sekunden landete.

Bei den Kindern bis einschließlich 12 Jahren war Lena Wittmann mit einer Zeit von 15,00 Sekunden die schnellste. Auf dem zweiten Platz landete Lucy Bachmaier (15,20 Sekunden), dicht gefolgt von Luzia Ibl mit 15,28 Sekunden). Die Jugendwertung entschied der Gesamtzweite Julian Stuber für sich. Theo Lesser (15,00 Sekunden) und Theresa Raith (15,10 Sekunden) folgten hier auf den Plätzen.

Durchgeführt wurde das Event federführend von der Schwimmabteilung des TSV Mainburg, diesmal im Vergleich zum Vorjahr mit professioneller technischer Ausstattung. Durch den Einsatz von Transpondern war keine aufwändige „Zettelwirtschaft“ mehr erforderlich und das Ergebnis stand auch ohne langes Warten gleich nach Ende des Wettkampfes fest. Hierzu trug auch wesentlich die von Max Goldbrunner selbstprogrammierte Software bei. Die längste Zeit nahm am Ende der Druck der Urkunden in Anspruch.



Siegerehrung

Marie Eisemann bricht Uraltvereinsrekord über 50 Meter Schmetterling

Die junge Mainburger Schwimmerin Marie Eisemann, Jahrgang 2011, hat beim Adolf-Bohn-Nachwuchsschwimmfest in Kelheim einen neuen Vereinsrekord über 50 Meter Schmetterling für den TSV Mainburg aufgestellt. Mit einer beeindruckenden Zeit von 00:37,06 Sekunden verbesserte sie den bisherigen Rekord von 0:37,40 Sekunden, der seit dem 13. April 1986 bestand.

Der alte Rekord wurde von Alexandra Goldbrunner, geborene Brücklmaier, gehalten, die anlässlich der Rekordleistung von Marie persönlich gratulierte.



Marie Eisemann zeigte bei diesem Wettkampf ihr großes Talent und setzte ein starkes Zeichen für die Zukunft. Die gesamte Schwimmabteilung des TSV Mainburg ist stolz auf Maries Erfolg.



Goldbrunner Alexandra und Eisemann Marie.

Adolf-Bohn Nachwuchsschwimmfest in Kelheim



Eisemann Marie



Wimmer Tristan



Peckl Scot



Eisemann Marie – Platz 1.



Eisemann Marie – Platz 2. Pokalwertung 50m Strecken



Peckl Scot – Platz 1. Pokalwertung 50m Strecken



Von links: Eisenmann Marie, Kallhardt Anna, Peckl Scot, Redl Christina, Wimmer Tristan, Kollmannsberger Felix

Niederbayerische Langbahnmeisterschaften in Landshut



Kallhardt Anna



Eisemann Marie – Platz 1.



Start 24 Stunden Schwimmen



Vorne nach hinten: Eisemann Marie, Kallhardt Anna, Peckl Scot, Kollmannsberger Felix



Wasserwacht Mainburg organisiert. Knapp 110 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren im Einsatz, darunter auch einige ehemalige Schwimmer und deren Eltern. Trotz der etwas wackeligen Wettervorhersagen mussten die Organisatoren das Schwimmen nur zweimal kurz unterbrechen. Amüsiert waren sie über die Sorge einiger Teilnehmer, ob es wie gewohnt die beliebten Nudeln mit verschiedenen Saucen gibt. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, dank des bewährten Teams um Robin Bauer. Das Rahmenprogramm bot zudem für jeden etwas: Ein Blitzschachturnier der Schachabteilung des TSV, Wettrutschen und eine kurzfristig organisierte Gratis-Yogastunde sorgten für zusätzliche Unterhaltung.

24-Stunden-Schwimmen

Schwimmer legen 3.901.350 Meter Gesamtstrecke zurück

Das 24-Stunden-Schwimmen des TSV Mainburg war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg, auch wenn die Teilnehmerzahl mit 383 Schwimmern etwas geringer war als 2023. Besonders in den ersten Stunden kam es zu Warteschlangen an den Bahnen. Um möglichst vielen Schwimmerinnen und Schwimmern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde die Gesamtstrecke pro Person anfangs auf 2 Kilometer begrenzt. Diese Regelung war jedoch eine Herausforderung für einige Rekordjäger, die ihre gesteckten Ziele aufgrund der begrenzten Schwimmzeit nur schwer erreichen konnten. Wie gewohnt wurde das Event von der Schwimmabteilung des TSV Mainburg in Zusammenarbeit mit dem Team des Freibads sowie der Unterstützung der Feuerwehr und



Infozelt Ausgabe Startkarten (von links) Eisenmann Marie, Kallhardt Anna, Hartmeier Regina (hinten)





Veranstaltungsrekorde: Weiblich: Sarah Gollwitzer (51.600 Meter, 2022), männlich: Daniel Zehner (57.050 Meter, 2022); Teilnehmerstatistik: Weiblich: 216 Teilnehmerinnen, 2.242.400 Meter Gesamtstrecke, Männlich: 167 Teilnehmer, 1.658.950 Meter Gesamtstrecke, Gesamtstrecke: 3.901.350 Meter. Jüngster Teilnehmer: Jonas Neubauer (5 Jahre, 200 Meter), Ältester Teilnehmer: Rosina Fischbäck (85 Jahre, 5.200 Meter). Gesamtwertung weiblich: 1. Platz: Lara-Fabienne Jassen (41.100 Meter), 2. Platz: Maya Sattler (40.350 Meter), 3. Platz: Christine Aschauer (38.300 Meter). Gesamtwertung männlich: 1. Platz: Anasenzl Manuel (40.800 Meter), 2. Platz: Schulders Patrick (40.500 Meter), 3. Platz: Schardt Volker (37.000 Meter).



Verpflegungszelt von links Bauer Robin, Goldbrunner Johann, Wimmer Sandra, Lohr Beno, Burger Bettina.



Wettrutschen Goldbrunner Maximilian.



Links vorne nach hinten: Stanski Claudius, Schröcker Simon, Limpens Vincent, rechts vorne nach hinten: Zitzmann Lena, Summerer Senta, Summer Lucia.



Infozelt Auswertung: von links Brunner Paul, Gökmen Alexandra.



Bahnenzähler am Spaßbecken.

Spannendes Wettrutschen im Freibad

Am Samstag, den 7. September 2024, fand im Freibad das alljährliche Wettrutschen statt. Mit insgesamt 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter 34 Frauen und 40 Männer, war das Event wieder top besucht. Sogar 10 der Fröhschwimmer ließen es sich nicht nehmen, am Start zu stehen, um ihre Rutschkünste unter Beweis zu stellen. Insgesamt wurden 465 Rutschversuche verzeichnet, wobei der jeweils beste Versuch für die Wertung zählte.

Bei den Fröhschwimmern ging es gleich ab 9:30 Uhr heiß her. Helmut Weiherer, der den Wanderpokal des vergangenen Jahres schon etwas traurig zurückgeben musste, trat hochmotiviert an, um den Titel erneut zu holen. Doch daraus wurde nichts – er musste sich nicht nur dem Gewinner Karl Hösl, sondern auch seiner Frau Sigrid geschlagen geben. Diese war sichtlich erfreut über ihre Platzierung vor ihrem Ehemann.

Ergebnisse der Morgenschwimmer:

1. Karl Hösl – 14,60 Sekunden
2. Sigrid Weiherer – 14,74 Sekunden
3. Helmut Weiherer – 14,93 Sekunden

Die offene Klasse startete um 14 Uhr und war eigentlich bis 16 Uhr angesetzt. Doch weil noch einige Nachzügler an den Start wollten, wurde eine halbe Stunde verlängert. Bürgermeister Helmut Fichtner unterstützte die Schwimmabteilung als Starter und brachte seine gewohnte Begeisterung mit.

Trotz kleinerer Wartezeiten, die durch die zahlreichen Rutschversuche entstanden, blieb die Stimmung entspannt. Wer nicht am Wettkampf teilnehmen wollte, konnte die Rutsche auch einfach so nutzen, was für zusätzliche Freude bei den jüngeren Badegästen sorgte.

Ein hörbares Highlight war ein Gespräch, das Sepp Brücklmaier aufschnappte: „Für das es nichts kostet, macht es super viel Spaß!“, kommentierte ein Kind begeistert.

Nach den Vorläufen qualifizierten sich die besten drei jeder Wertungsklasse für das Finale. Hierbei durfte der erstplatzierte Vorläufer die Startbahn wählen, was in manchen Fällen einen entscheidenden Vorteil bringen konnte.

Die Siegerehrung übernahm der stellvertretende Abteilungsleiter Edi Brücklmaier, der die Siegerinnen und Sieger mit Medaillen und Sonnenbrillen, gesponsert von der Firma Haix, auszeichnete. Doch auch für die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gab es eine Belohnung: Jeder erhielt eine Urkunde, die an die Veranstaltung erinnert.

Das Team des Freibads sowie die Schwimmabteilung zeigten sich begeistert von der positiven Resonanz der Teilnehmer. Beim anschließenden Helfergrillen wurde noch lange über den erfolgreichen Tag und mögliche Verbesserungen für das nächste Wettrutschen im kommenden Jahr gesprochen.

Kinderwertung:

1. Maximilian Geiger – 14,83 Sekunden
2. Leander Eisenmann – 15,6 Sekunden
3. Emma Mirlach – 16,54 Sekunden

Jugendwertung Weiblich:

1. Marie Eisenmann – 14,48 Sekunden
2. Mia Goldbrunner – 15,55 Sekunden
3. Lea Herrmann – 15,56 Sekunden

Jugendwertung Männlich:

1. Tristan Wimmer – 14,71 Sekunden
2. Maxi Zauner – 14,82 Sekunden
3. Markus Holzmaier – 15,36 Sekunden

Erwachsenenwertung Weiblich:

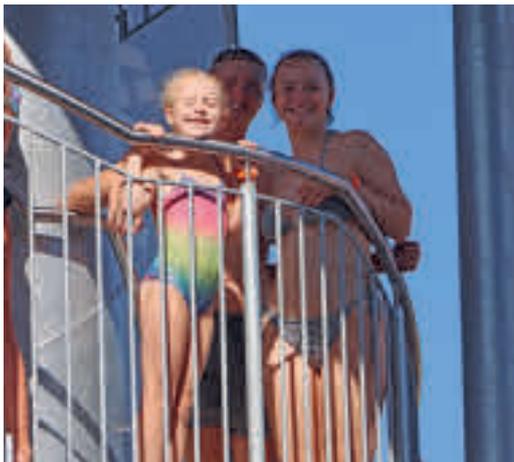
1. Renate Westendorf – 14,72 Sekunden
2. Rebekka Hagl – 14,82 Sekunden
3. Tabea Bartelt – 15,56 Sekunden

Erwachsenenwertung Männlich:

1. Auder Shakur – 13,42 Sekunden
2. Stefan Stiglmaier – 14,42 Sekunden
3. Markus Hölzl – 15,20 Sekunden



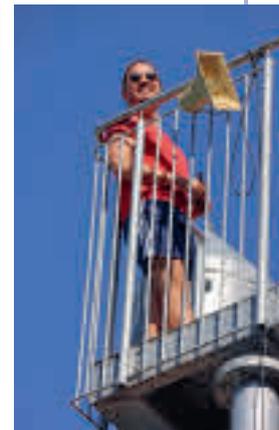
Von links: Fichtner Helmut, Goldbrunner Matthias.



Von links: Jung Josephine, Eder Bastian, Goldbrunner Mia.



Besner Tanja mit dem Wanderpokal der Morgenschwimmer.



Schröcker Simon.



Alle Sieger Wettrutschen.



Spaß – Bewegung – Sport

SpoKi-Leitung und Ansprechpartner

Michał Rubak
Sportlehrer
Mobil: 0162/331 5064

Öffnungszeiten SpoKi-Büro

Mittwoch und Freitag
von 8.00 bis 10.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
SpoKi-Leiter möglich.

Monatsbeiträge SpoKi

Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag/Kind 0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag/Kind 12 Euro

Stufe 2 bis 4 (wahlweise)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag/Kind 12 Euro

2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag/Kind 24 Euro

Sommerferien bei SpoKi

In der ersten Ferienwoche organisierte SpoKi wieder ein Sportcamp. Im vierten Jahr in Folge durften unsere Kinder ein sehr abwechslungsreiches Programm absolvieren. Dieses Jahr haben wir uns nur für eine Woche entschieden, dafür aber mit Rekord-Teilnehmerzahl – 33 Kinder!

Unsere Kinder waren von Montag bis Freitag ab 8:00 bis 16:00 Uhr betreut. In dieser Zeit gab es natürlich ein spannendes Sport- und Bewegungsangebot in der Turnhalle im Dojo, aber auch andere Highlights:

- › Gehirnjogging – Jonglieren lernen
- › Am Montag Schnupperstunde beim Handball
- › Am Dienstag Wanderung und Schnupperstunde bei Reitanlage Ried
- › Am Mittwoch eine Besichtigung der Feuerwehrwache Mainburg und Schnupperstunde bei Badminton
- › Am Donnerstag einen Ausflug ins Mainburger Freibad
- › Am Freitag unser berühmtes Balabala Turnier (vielen Dank an viele Familien, die ihre Kinder beim Turnier unterstützt haben!)

Am Freitag Nachmittag gab es noch Siegerehrung mit Medaillen, Pokalen und kleinem Geschenk. Danach konnten sich die SpoKi-Kids nach fünf intensiven Tagen zu Hause erholen. :-)



Um das Mittagessen hat sich dieses Jahr das kinderfreundliche Restaurant Rubaks beim FC Mainburg gekümmert.

Vielen Dank an alle, die uns geholfen haben, das einzigartige Angebot für Kinder in Mainburg zu organisieren: TSV-Vorstand, Stadt Mainburg, Feuerwehr Mainburg, Reitanlage Ried, Maria und ihre Helfer von Badminton, Werner von der Schachabteilung, Annabel und ihre Helfer vom Handball. Ein besonders großes Dankeschön geht an Isabella Grüner von Leichtathletik, die uns die ganze Woche bei der Betreuung der Kinder freiwillig geholfen hat!

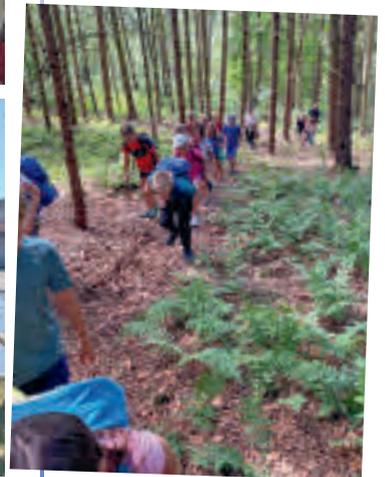
SpoKi Sportcamps sind in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil von der Sportschule für Kinder im TSV Mainburg geworden. Unser Angebot ist sehr gefragt und wir wollen es natürlich in den nächsten Jahren weitermachen.



Alle Eltern (auch keine SpoKi Mitglieder) mit Interesse an unserem Ferienangebot können uns gerne eine Email auf mr@sportschule.tsv-mainburg.de schreiben oder anrufen unter Telefon 0162/3315064 und bekommen dann Infos zu dem nächsten Sportcamp.

Sind Feriencamps gut für Kinder?

Kinder und Jugendliche können viel über sich selbst lernen und ihre Werte entwickeln. Während der Feriencamps gibt es die Möglichkeit zu sozialisieren und viele neue Freunde kennen zu lernen. Sie werden viel Spaß zusammen haben und im Team zusammenarbeiten. Dadurch entwickelt sich die soziale Kompetenz.



SpoKi Stundenplan

Stufe 0

Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle/
Dojo)

Stufe 1

Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr (Turnhalle)
Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2

Dienstag
14.00 bis 15.00 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3

Dienstag
15.00 bis 16.00 Uhr (Turnhalle)

Donnerstag
14.00 bis 15.00 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4

Donnerstag
15.00 bis 16.00 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Wechsel beim Eltern-Kind-Turnen

Nach 15 Jahren geht Beate Weber in den verdienten Ruhestand.

Der Anfang ihrer Arbeit beim TSV war Kinderturnen im November 2009. Ab Schuljahr 2009/2010 hat sie dann das Eltern-Kind-Turnen übernommen, bald mit Anja Neumeier zusammen. Ab 2011 gab es dann die KiSS, da hat sie KiSS-Leiter Thorsten im Training unterstützt.

Seit 2017 hat sie das Eltern-Kind-Turnen alleine gemacht, mit Unterstützung von Thorsten und Michał.

Liebe Beate, wir alle bedanken uns bei dir für deinen tollen Einsatz in den vergangenen Jahren. Du hast es dir verdient, das Leben jetzt in Ruhe und Freude zu genießen. Alles Gute für deinen Ruhestand und viele schöne Jahre voller Freiheit und Zufriedenheit!

Im neuen Schuljahr übernimmt das Eltern-Kind-Turnen Judith Neubauer. Judith hat selber drei Kinder und unterstützt SpoKi schon seit Jahren – unter anderem beim Training bei Stufe 1 und bei den Sportcamps.

Das Eltern-Kind-Turnen richtet sich an alle Kinder, die laufen können bis zu einem Alter von drei Jahren und findet in Begleitung von Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel statt. Es findet ab September mittwochs um 15:45 Uhr statt.

Hopfenfest-Ausmarsch

Am Freitag, den 12.07.2024 begann das 72. Mainburger Hopfenfest mit dem Standkonzert in der Innenstadt und dem anschließenden Ausmarsch der Vereine und Ehrengäste zum Festzelt bei schönstem Wetter.

Natürlich waren auch SpoKi-Kids (und Eltern!) dabei.

Vielen Dank für Eure zahlreiche Teilnahme am Ausmarsch!



Neues Schuljahr

Am 11. September startete SpoKi in das nächste Schuljahr.

Unsere über 200 Mitglieder dürfen jede Woche von Dienstag bis Freitag am altersgerechten Training teilnehmen.

Bei Interesse an unserem regulärem Training melden Sie sich bitte unter 0162/3315064 oder per Mail an mr@sportschule.tsv-mainburg.de.

Verbindliche Anmeldung zur Sportschule für Kinder

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Sportschule für Kinder im TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____ E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der Sportschule für Kinder an:

	Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind)	Stufe 1 (3-4 Jahre)	Stufe 2 (5-6 Jahre)	Stufe 3 (7-8 Jahre)	Stufe 4 (9-10 Jahre)	
1 x Training pro Woche	<input type="checkbox"/> kostenfrei	<input type="checkbox"/> 12 Euro	monatlich			
2 x Training pro Woche			<input type="checkbox"/> 24 Euro	<input type="checkbox"/> 24 Euro	<input type="checkbox"/> 24 Euro	monatlich

Zuzüglich 15 Euro einmalige Aufnahmegebühr für alle Stufen.

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der Sportschule für Kinder starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31.12. möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung eingegangen ist, verlängert sich die Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den satzungsgemäßen Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den Kündigungsbedingungen.

Ort, Datum _____

 Unterschrift eines Erziehungsberechtigten (Mitgliedschaft)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.

(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Ort, Datum _____

 Unterschrift eines Erziehungsberechtigten (Datenschutz)

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg
Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen): _____

Ich ermächtige/Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein/unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum _____

 Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen / Kontoinhaber (Lastschriftverfahren)

QR-Code scannen
und direkt online
ausfüllen





Taekwondo

Abteilungsleiter
Mesut Caglar

Stv. Abteilungsleiter
Müslim Caglar



Trainingszeiten sind jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle des Gabelsberger Gymnasiums. Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Fragen und Terminvereinbarungen zum Probetraining werden gerne unter taekwondo@tsv-mainburg.de beantwortet.

Der TSV Mainburg freut sich über die neue Abteilung, die damit verbundene Erweiterung des sportlichen Spektrums und wünscht eine gute und baldige Integration in das Vereinsleben.

Taekwondo als neues Sportangebot

Seit September 2024 gibt es eine neue Abteilung im TSV Mainburg: Taekwondo. Eine traditionell koreanische Kampfkunst, die nach Bekanntwerden viel Interesse geweckt und in den ersten Einheiten auch bereits eine Vielzahl an Teilnehmern begeistern konnte. Taekwondo ist eine olympische Disziplin, die sich durch schnelle und explosive Fußstechniken auszeichnet. Taekwondo fördert die Koordination, die körperliche Fitness, das Selbstbewusstsein und den respektvollen Umgang mit den Mitmenschen.

Die Abteilung wird von Mesut Caglar geleitet, der selbst 20 Jahre Erfahrung als Taekwondo Sportler vorweisen kann. Unterstützt wird er von Müslim Caglar, Träger des 3. DAN, der auf eine über 40-jährige Historie im koreanischen Kampfsport zurückblickt.



Trainingszeiten

Dienstag
18.00 bis 20.00 Uhr
Turnhalle GGM



IHR PLAN IST UNSER PROJEKT.

A. REITER
Baunternehmen

Erd-, Beton-, Stahlbeton-,
Maurer- und Putzarbeiten

Salvatorbergstraße 21 84048 Mainburg

08751/9400 info@reiter-bau.de

www.reiter-bau.de

Beim Thema Eigenheim haben Sie mit uns den richtigen Partner an der Hand. Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot

Florian Reiter Kranverleih
84048 Mainburg
0170/7369223



**Baukräne für privat und gewerblich von
24-43m Ausladung zu vermieten.**



Tanzen

Tanz in den Sommer 2024

Am Sonntag, den 23. Juni, veranstaltete die Tanzabteilung den Tanz in den Sommer. Hier hatten alle Gruppen die Gelegenheit, ihre Tänze vor einem großen Publikum zu präsentieren. Mit über 100 Tänzerinnen und Tänzern auf der Bühne wurde die Vorstellung ein voller Erfolg! Die Tanzgruppen begeisterten das Publikum mit Auftritten aus den Bereichen Jazz und Modern Dance, Ballett, Kindertanz, Hip-Hop, Showdance sowie besonderen Einlagen aus dem Bereich Standard und Latein. Dieses Jahr wurde die Veranstaltung zudem durch zwei Gastauftritte aus Geisenfeld bereichert: Eine Ballettchoreografie und eine Showdance-Einlage ergänzten das bunte Programm.

Die Zuschauer wurden von den Moderatorinnen Helena Stadler und Daniela Zeilhofer charmant durch den Tag geführt.

Besonders die jüngsten Teilnehmer im Ballett und Kindertanz sorgten während der ersten Hälfte der Vorstellung für viele herzerwärmende Momente und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Zuschauer. Kurz vor der Pause beeindruckten die Ballett Teenies sowie die Erwachsenenengruppe mit ihren anmutigen und leidenschaftlichen Choreografien. Die erste Hälfte des Programms wurde schließlich von einer atemberaubenden Einlage der Standard- und Lateintänzer abgerundet.

Abteilungsleitung JMC, Ballett, Hip Hop und Zwergerltanz
Daniela Zeilhofer

Abteilungsleitung Standard, Latein
Markus Schlemmer

Kassenwart
Jürgen Keller

Schriftführer
Marlene Pichlmeier

Sportwart JMC
Helena Stadler

Sportwart Standard, Latein
Richard Mayr

Mitgliederverwaltung
Veronika Walter

Öffentlichkeitsarbeit
Alina Schäffler
Hannah Braun
Georg Reiher

Veranstaltungen
Alina Schäffler
Hannah Braun
Pia Ohlmeyer

Übungsleiter Zwergerltanz
Alina Schäffler
Hannah Braun

Übungsleiter JMC
Doris Huber
Eva Köhler
Pia Ohlmeyer

Trainer JMC, Hip Hop und Ballett
Alexandra Eberle
Franziska Recklau
Yvonne Simianer

Trainer Standard/Latein
Franz Skupin

Übungsleiter Standard/Latein
Elisabeth Reiher
Georg Reiher
Andreas Günther
Christine Keller
Jürgen Keller

Die Pause wurde nicht nur zur Erholung genutzt, sondern auch für ein geselliges Beisammensein, bei dem sich Familien, Freunde und Gäste über die beeindruckenden Auftritte und Leistungen der Tänzer austauschten.

Mit ihrer Choreografie als Schlafmützen holten die Traumtänzer das Publikum aus der Pause zurück. Die zweite Hälfte des Tages war ebenfalls gefüllt mit spannenden Höhepunkten: Ein weiterer Gastauftritt aus Geisenfeld, die großen Hip-Hop-Mädels, ein eindrucksvoller Wiener Walzer sowie die Choreografien der JMC-Gruppen Taktgefühl, Synergie und Quintessenz rundeten das Programm ab.

Der Tanz in den Sommer bot den Gästen einen inspirierenden Einblick in die Vielfalt der Tanzwelt und feierte die Kreativität und Hingabe aller teilnehmenden Gruppen. Dank der hervorragenden Organisation und der großartigen Unterstützung durch die Eltern und freiwilligen Helfer wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.







Dienstag
 15:00 bis 15:50 Uhr
 Ballett Mäuse
 16:00 bis 16:50 Uhr
 Ballett Kids
 17:00 bis 18:00 Uhr
 Ballett Teenies
 18:15 bis 19:30 Uhr
 Ballett Erwachsene
 Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch
 16:00 bis 17:00 Uhr
 Hip Hop 8 – 11 Jahre
 17:00 bis 18:00 Uhr
 Hip Hop 12 – 16 Jahre
 Jeweils TSV-AbensAktiv
 18:30 bis 20:00 Uhr
 JMD Training mit Yvonne
 Realschul-Turnhalle

Donnerstag
 ab 20:00 Uhr
 Freies Training
 Turnierpaare Standard
 TSV-Turnhalle

Freitag
 14:15 bis 15:00 Uhr
 Zwergerl
 15:15 bis 16:00 Uhr
 Mäuschen
 16:15 bis 17:00 Uhr
 Sternchen
 17:00 bis 18:00 Uhr
 Traumtänzer
 Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag
 13:00 bis 15:00 Uhr
 Quintessenz
 15:00 bis 18:30 Uhr
 Taktgefühl

20:00 bis 21:30 Uhr
 Paartanz Standard/Latein
 Jeweils TSV-Turnhalle

Sonntag
 17:00 bis 18:00 Uhr
 Paartanz Workshop
 Standard/Latein für
 Anfänger, Auffrischer
 und Wiedereinsteiger
 (nach Ankündigung)
 18:00 bis 19:00 Uhr
 Paartanz Standard/Latein
 Basic
 19:00 bis 20:30 Uhr
 Paartanz Standard/Latein
 Aufbau
 Jeweils TSV-Turnhalle



Neue Trainingsjacken für die JMC-Gruppen und Kindertanzen

Am Beispiel von Herrn Andreas Meindorfer, Inhaber der Versicherungsagentur AXA Meindorfer in Mainburg, wird die Bedeutung von Sponsoring deutlich. Herr Meindorfer entschied sich, die Trainingsjacken für die Gruppe Quintessenz zu sponsern, verzichtete jedoch bewusst auf einen Sponsoringdruck.

Durch sein großzügiges Engagement ermöglicht Herr Meindorfer der Gruppe Quintessenz, sich in einheitlicher Kleidung zu präsentieren und ein Gefühl der Zusammengehörigkeit zu fördern. Dies stärkt nicht nur das Teamgefühl, sondern auch das öffentliche Image der Gruppe.

Der Verzicht auf einen Sponsoringdruck zeigt, dass der Versicherungsunternehmer nicht primär seine Unternehmenswerbung im Fokus hat, sondern vielmehr den Zusammenhalt und die Identität der Gruppe Quintessenz unterstützen möchte. Dieser uneigennützigem Ansatz unterstreicht nicht nur seine Verbundenheit zur Tanzgruppe, sondern auch sein Engagement für die Förderung von Jugend- und Sportaktivitäten in der Region. Die Jugendgruppe der JMC-Abteilung ist begeistert über die neuen farbenfrohen Trainingsjacken und bedankt sich für das Sponsoring bei Herrn Meindorfer.



Die kürzlich gegründete Freizeitgruppe Synergie zeigte sich ebenfalls dankbar für die großzügige und wiederholte Unterstützung durch die Firma Auto Köhler. Dank der zusätzlichen Sponsoren – dem Ingenieur- und Planungsbüro Martin Huber, den Firmen Elektro Frank und Danwood Häuser sowie der Raiffeisenbank Hallertau und der diwika Mainburg – konnten selbst unsere jüngsten Mitglieder mit Trainingsjacken ausgestattet werden. Gut ausgerüstet kann die JMC Abteilung so in die kommende Saison starten!





HEIZUNG



SANITÄR



HAUSTECHNIK

Die Experten für Heizungsbau, Badsanierung und Haustechnik in Mainburg und Umgebung

HÖSL HAUSTECHNIK GmbH
 Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon: 08751 8628-0
 E-Mail: info@hoesl.de



Telefon: 08751 8628-0
 Modernisierung, Wartung oder Reparatur –
 Ihr direkter Draht zum Experten.





www.hoesl.de

40 JAHRE



Gabelsberger Apotheke



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabelsberger Apotheke OHG · Apotheker Johann Hillerbrand u. Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 Tel. 08751 864 50 www.gabelsberger-apotheke.de
84048 Mainburg Tel. 08751 864 550 info@gabelsberger-apotheke.de
Für Sie geöffnet: Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 8.00 – 16.00 Uhr



Tennis

Grün-Rot dank Gönnern in neuem Glanz

Firma Majuntke und der Seidlbräu mit Familie Köglmeier als Vereinsförderer

Immer wieder hört man von Gästen beim TC Grün-Rot Mainburg, wie wunderschön und einladend doch ihre Tennisanlage sei: Sieben Frei- und drei Hallenplätze in toller Hanglage eingebettet, großzügiges Vereinsheim, zwei Terrassen, Grünflächen mit altem Baumbestand und ein beheizter, einladender Pool. Manche schwärmen sogar von einer der schönsten Anlagen Bayerns. Aber einige Bereiche waren in der letzten Zeit des Bestehens doch in die Jahre gekommen.

Also beschloss man in der Vorstandschaft, den Außenanlagen ein „Face Lifting“ zukommen zu lassen, stellvertretend hier Manfred Köglmeier und Ricarda Daser. Dass so etwas sehr teuer werden kann, dessen war man sich auch sehr schnell bei der Bestandsaufnahme bewusst.

Zum Glück für die Grün-Roten fanden sich bei der Realisierung des Projekts wohlmeinende und äußerst großzügige Partner.

Zunächst gewährte die Stadt Mainburg finanzielle Unterstützung.

Weiterhin ist seit langem bekannt, dass der „Seidlbräu“ um die Familie Köglmeier schon immer ein großer Förderer des TSV war und ist. Mit der Weiterführung des Pachtvertrages haben die Seniorchefin Traudl Köglmeier und Sohn Karl die Zusammenarbeit für die nächsten Jahre gefestigt und sich wieder entgegenkommend gezeigt.

Bei der Planung und Durchführung des Vorhabens kam schließlich die Firma Majuntke mit Elisabeth und Simon Thiel überaus großzügig ins Spiel. Was war zu tun: Die dürre Fichtenhecke durch einen attraktiven Holzzaun und einheimische, ökologisch wertvolle Bäume und Sträucher zu ersetzen; den Hang im Zugangsbereich mit morschen Holzpalisaden durch optisch ansprechende Bruchsteinquader abzufangen.



„Face Lifting“ der Tennisanlage gelungen. Vorne Vorstand Manfred Köglmeier, Simon Thiel von der Firma Majuntke, Vorstand Dr. Ricarda Daser, Förderin Waltraud Köglmeier vom Seidlbräu.

Den gesamten Planungsaufwand leistete die Firma Majuntke kostenlos und kam dem Verein sowohl bei der Lieferung des Materials wie den geleisteten Arbeitsstunden preislich sehr entgegen. In diesem Zusammenhang darf auch die Firma Holz-Huber im Preisnachlass bei den Zaunbrettern genannt werden.

Und die Tennisler selbst legten mit Hand an: Stips Brunner, Wolfgang Daser, David und Manfred Köglmeier, Julius Schröder und Tobias Holzmaier bohrten und schraubten eifrig am Holzzaun.

Nach einigen Monaten Planen und Werkeln erstrahlt so die Anlage des TC Grün-Rot in neuem Glanz. Wie sagte ein wohlmeinender Besucher: Schön habt ihr euer Sach ja schon immer bei einander g'habt. Aber das jetzt ist wie ... der Grand Slam!



Das Team der TC Grün-Rot „Zaunbohrer“ bei der Arbeit.



Team 2 der „Zaunbohrer“ bei der Pause von der Arbeit.

Die Leute hinter dem Verein

Auf der Frühjahrsversammlung am Sonntag, den 21. April 2024 standen einige wichtige Neuerungen und Arbeitsschwerpunkte für Gegenwart und Zukunft auf der Agenda. Außerdem gab es noch Neuwahlen der Vorstandschaft.

Nach der Begrüßung durch Vorstand Manfred Köglmeier berichteten die Vorstandsmitglieder Dr. Ricarda Daser, Tobias Holzmaier und Sa-

bine Haid zunächst über die geleisteten Arbeiten und Projekte. Schwerpunkte waren dabei der durchaus erfreuliche Finanzbericht, die abgeschlossene Poolsanierung und die erfolgreiche Einführung des Hallenbuchungssystems „Courtbooking“ incl. der Optimierung des Abrechnungssystems und Internetauftritts. Vorstand Manfred Köglmeier ergänzte diese Agenda noch durch eine verbesserte Poolbetreuung und die erfolgreiche Behebung eines Rohrbruchs. Sabine Haid berichtete von der erfolgreichen Umstellung der Beleuchtung auf LED und Sensortechnik und dem Wechsel des Getränkelieferanten. Vizevorstand Holzmaier ging danach auf die wichtigste Ressource der Tennisabteilung ein, die Mannschaften. Neben einem Herrenteam treten im Jahr 2025 noch fünf Kinder- und Jugendmannschaften an. Hier hat sich erfreulicherweise Chantal Bemelmans bereit erklärt, als Bindeglied zwischen Vereinsführung und den Jugendlichen zu arbeiten.

Im Anschluss hob Vorstand Köglmeier besonders die erfolgreiche Übernahme der Betreuung der Außenanlagen durch die Herrenmannschaften hervor! Ihr Sprecher Tobias Holzmaier verwies auf die geleisteten Arbeiten: Nach der Heckenrodung im Westen der Anlage wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Majuntke ein attraktiver Bretterzaun durch das „Team Zaun“ mit Stips Brunner, Dr. Wolfgang Daser und Mitgliedern der 1. Herrenmannschaft errichtet. Dazu kam eine Bepflanzung mit heimischen Gewächsen im unteren westlichen Teil der Anlage und eine Hangbefestigung mit Quadersteinen. Und man denkt über eine Umgestaltung von Platz 4 nach. Um diese Projekte erfolgreich durchführen zu können, strebt die Vereinsführung nach Finanzvorständin Dr. Ricarda Daser eine weitere Einnahmensteigerung durch Erhöhung der Mitgliederzahl sowie Werbe- und Hallenbuchungsgewinne an.

Damit waren auch schon die geplanten, kommenden Aufgaben angesprochen: Durch das große Engagement der LK-Turnierleiterinnen Maïke Schiller und Sabine Haid ist es den Grün-Roten gelungen, in Zukunft finanziell lukrative LK-Turniere ausrichten zu dürfen. Das erste davon fand bereits am 14. September 2024 statt. (siehe gesonderter Bericht) Daneben stehen auch die Sanierung der Duschräume und der Hallen 2 und 3 sowie die Planung und Berechnung einer Photovoltaikanlage zur autarken Energiegewinnung in Zukunft an.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft: 1. Vorstand: Manfred Köglmeier. 2. Vorstand und Sportwart: Tobias Holzmaier. Finanzvorstand: Dr. Ricarda Daser. Jugendsportwarte: Maïke Schiller und Sabine Haid. Redaktion und Presse: Hanns Seidl.

Dass darüber hinaus noch viele andere Aufgaben zu bewältigen sind, sei hier nicht unerwähnt die Betreuung der Innenanlage durch Sabine Haid mit ihrem Gatten Christoph und die nicht unerhebliche Arbeit am Internet und der Hallenbuchung durch Dr. Ricarda Daser.

Last, but not Least: Trainer bleibt weiterhin der allseits geschätzte Josef Kroupa.



Die Herrenmannschaft sehr aktiv als fleißige Platzbetreuer und Anlagenpfleger.



V.l.n.r.: Die neue Vorstandschaft 2024: Hanns Seidl, Dr. Ricarda Daser, Manfred Köglmeier, Tobias Holzmaier, Sabine Haid, Ulrike Simon, Maïke Schiller.



Die Grün-Rot Vorstandschaft beim Sommernachtsfest auf den neuen Steinen.

Sommernachtsfest mit kulinarischen Highlights

Sehr, sehr heiß begann an einem Samstag Ende Juli das traditionelle Sommernachtsfest des TC Grün-Rot Mainburg auf der runderneuten Anlage über der Stadt Mainburg. Das betraf sowohl das Wetter als auch die sportlichen Leistungen in der Showeinlage zweier Mainburger Tenniscracks und das Grillfeuer.

Zum Auftakt begrüßte Vereinsvorstand Manfred Köglmeier die recht zahlreich erschienenen Gäste und besonders TSV-Vorständin Ulrike Simon. Er wies bei dieser Gelegenheit besonders auch auf den am Morgen noch fertiggestellten Zaun hin, in den von Vereinsmitgliedern Metallplatten mit Tennismotiven ein-



gesetzt worden waren. Ein besonderer Blickfang, der das Facelifting der Anlage vervollständigt.

Einen noch besseren Besuch hatte sicher die Konkurrenz Altstadtfest und das 24 Stunden Schwimmen im Freibad verhindert. Dennoch fanden alle Altersgruppen der Abteilung den Weg zum Tennishügel der Stadt. Besonders erfreulich: Sehr viele Tenniskids mit ihren Eltern waren da. Für die Jüngsten war vor allem der bacherlwarme Pool ein Grund zum Dabeisein. Tennis war bei diesen Temperaturen anderen vorbehalten.

So war Showtime angesagt. Zwei Mainburger Tennisracks traten in einem Satz gegeneinander an. Regionalligaspieler Maxi Deml, leicht favorisiert, hatte sich nach eigener Aussage vorgenommen, seinen Gegner mit Stops, Volleys und Treibschlägen zu beschäftigen. Der Mainburger Lokalmatador David Köglmeier, er hatte in der Punkterunde kein Match verloren, wollte einfach dagegenhalten.

Die Zuseher waren dann Zeuge eines äußerst variantenreichen Spiels, bei dem Maxi Deml mit 6:3 recht knapp die Oberhand behielt.

Sodann konnte ein ausgezeichnet organisiertes Sommernachtsfest beginnen. Sabine Haid und ihr Mann Christoph hatten für den Aufbau des sehr gediegenen Ambientes gesorgt und Maïke Schiller sich als Köchin und Frau für alle Fälle bewiesen. Ricarda Daser zeigte sich zusammen mit ihrem Gatten für Buffet, Grillstation und die phantastische High-Tech-Cocktailbar verantwortlich. Diese fand unter allen Gästen äußerst regen Zulauf ebenso wie die erwähnte



Vorstand Köglmeier beim Testessen mit einem Teil der Vorstandschaft vor nagelneuem Steinhintergrund und Grill. Tobi Holzmaïr, Sabine Haid und Ricarda Daser leisteten mit Maïke Schiller gerne ihren Beitrag.



Auch die Tennis Youngster erfreuten sich an den Cocktails aus der High-Tech-Bar.



Auch die etwas Älteren genossen beim Sommernachtsfest nicht nur das herrliche Wetter.

nagelneue Grillstation, wo „Hensler“ Tobias Holzmaïr sich als der wahre Matador zeigte.

Als es dann später doch noch ein paar Regentropfen gab, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. In einem herrlich illuminierten Ambiente klang die Feier mit Tennis-Anekdoten von einst und jetzt sehr harmonisch aus.

Ü-100 Turnier beendet Freiluftsaison

Seit genau 32 Jahren gehört es am Ende der Tennissaison zum festen Ritual beim TC Grün-Rot Mainburg: Das Männerturnier, bei dem beide Doppelpartner zusammen möglichst über 100 Jahre alt sind. Der Modus ähnelt dem des bekannten Schleiferlturniers, nach jeder 20-minütigen Runde werden die Partner und Gegner neu zusammengelost. Am vorletzten Samstag im September war es wieder so weit. Die Leitung und Organisation lag auch in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen von Rudi Schnell, der die Veranstaltung wie zu erwarten souverän im Griff hatte. 8 Herren mit zusammen über 500 Jahren Lebens- und Tenniserfahrung hatten gemeldet, das Turnier zählt zu den beliebtesten im Mainburger Tenniszirkus. Letztendlich stand der „Youngster“ Luis von Horst mit drei gewonnenen Matches als Sieger auf dem imaginären Treppchen. Weit mehr im Vordergrund stand allerdings die gesellschaftliche und kulinarische Seite der Veranstaltung. Vorstandsmitglied Sabine Haid hatte zusammen mit Ricarda Daser für Kaffee, Kuchen und eine deftige Brotzeit gesorgt. So konnte bei herrlichem Spätsommerwetter das Turnier einen harmonischen Abschluss finden.



Grün-Rot organisiert erstmals LK-Turnier

Auf Initiative der Vorständinnen Maïke Schiller und Sabine Haid hatten sich die Tennisler entschlossen, erstmals in der Vereinsgeschichte ein LK-Turnier auszurichten. Dabei können einzelne Spieler im Wettstreit untereinander ihre Leistungsklasse steigern. Leider spielte am 14. September das Wetter so gar nicht mit, Dauerregen war angesagt.

Trotzdem hatten sich 14 Spieler der Klassen U14 und U16 aus ganz Bayern gemeldet. Das Event wurde kurzerhand in die Hallen verlegt. Unter der tatkräftigen Mithilfe von Bärbel Glasow, Martha Böhm, Elisabeth Jesser sowie Tobias Holzmaïr, Konstantin Daser, David und Manfred Köglmeier jagten die Kontrahenten von 9.00 bis 22.00 Uhr dem Filzball nach. Dabei hatten die einzelnen Matches oft ein erstaunlich hohes Niveau.

Ein besonderer Dank sei hier nochmals an die Cheforganisatorin Sabin Haid ausgesprochen, die mit ihren Mitstreitern das Turnier perfekt organisiert hatte.

Grün-Rot Mixed Team erringt Meisterschaft

Am letzten September Wochenende war es endlich soweit. In einem richtigen Endspiel gegen den Mitfavoriten TSV Wolnzach erspielten sich die Mädels und Jungs aus Mainburg die Meisterschaft in der Sommer Mixed Team Runde in souveräner Manier. Dabei wurden die Spielerinnen und Spieler der Nachbargemeinde mit 5:1 nach Hause geschickt.

Während der gesamten Runde gab die Mannschaft um Kapitän Tobias Holzmaier nur einen Punkt gegen den TSV Rohrbach ab. Ansonsten fielen die Siege gegen Vohburg I und II und den TC Menning sehr deutlich aus.

Bei den Damen kamen Julia Deml (ohne Punktverlust), Anna-Lena Stiglmeier und Lea Köglmeier zum Einsatz. Bei den Herren blieben Julius Schröder und David Köglmeier wie gewohnt ohne Niederlage. Sehr erfolgreich brachten sich auch Tobias Holzmaier, Maxi Amberger und Leon Göhl ins Team ein.



Das Grün-Rot Mixed Team gegen den TSV Wolzach siegreich: Tobias Holzmaier, Julius Schröder, Julia Deml, Anna-Lena Stiglmeier, Maxi Amberger, David Köglmeier.

Tennis vor 40 Jahren

Aus der Traum vom Aufstieg für Mainburg – so titelte die HZ im Mai 1984. Was war geschehen?

Einer winzige Lücke in der Satzung des Bayerischen Tennisverbandes (BTV) hat es der TC Grün-Rot im TSV Mainburg zu „verdanken“, dass er nun doch nicht in der dritthöchsten bundesdeutschen Spielklasse, der Gruppenliga Südbayern, spielen darf. Sie gab den Ausschlag dafür, dass die 30. Zivilkammer des Landgerichts München I eine, vom TC Rot-Weiß Passau erwirkte, einstweilige Verfügung gegen die vom BTV gegen Passau ausgesprochene Aberkennung des Titels bestätigte. Das bedeutet, die Passauer dürfen nun kraft Gerichtsentscheid über die Bestimmungen des BTV hinweg als Aufsteiger in der Gruppenliga mitspielen, während die Mainburger entgegen des Bescheids der Obersten Rechtskommission des Verbandes weiter in der Bezirksliga verbleiben müssen.

Die Passauer hatten in der vorangegangenen Bezirksligasaison einen ungarischen Spitzenspieler eingesetzt, der in dieser Saison auch für einen ungarischen Verein antrat. Daraufhin entschied der BTV, dass nun der Tabellenzweite Mainburg in die Gruppenliga aufsteige. Diese Entscheidung wurde, wie oben zu lesen, vom Gericht revidiert.

Und was sagten die Mainburger Tennisherren dazu? Stips Brunner, der zweite Vorsitzende des TSV und Spielführer der ersten Herrenteammannschaft meinte in einem ersten Kommentar: „Nach sportlichen Gesichtspunkten wäre Mainburg der Titel zugestanden. Ohne den Ungarn wäre Passau nicht aufgekommen, sein Einsatz war ohne Zweifel fehlerhaft. Aber jetzt besteht die Gefahr, dass nur noch Geld in der Liga regiert.“



Was mag damals in ihren Köpfen vorgegangen sein? Die „Nichtaufsteiger“ Markus Eisenrieder, Martin Richtsfeld, Thomas Tripps, Ralf Hofer, Stefan Richtsfeld, Robert Lenk, Stips Brunner, Vorstand Dr. Dietger Haid.



Ob Sport oder Finanzen:
Wir sind Teil des Teams.



Nachhaltige Partnerschaften liegen uns am Herzen. Als Förderer des Sports ebenso wie im Bereich Finanzen. Ob Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau oder Bausparen: Passgenau beraten wir Sie in allen finanziellen Fragen. Ausgehend von Ihren persönlichen Wünschen und Zielen erhalten Sie alle Bausteine zur Bildung und Sicherung Ihres Vermögens aus einer Hand. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz. Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Direktion für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Reinhard Linseisen

Mittertorstr. 1
84048 Mainburg
Telefon 08751 86360



Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.

Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname Geburtsdatum

Telefon-Nummer E-Mail Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Tauchen |
| <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Tennis |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Sportschule für Kinder | <input type="radio"/> Tischtennis |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Taekwondo | <input type="radio"/> Triathlon |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tanzen
<input type="radio"/> Zwergerltanz <input type="radio"/> Ballett
<input type="radio"/> Standard/Latein <input type="radio"/> JMD | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kreativer Turnspaß |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | | <input type="radio"/> Volleyball |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|--|--|---|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Tauchen |
| <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Tennis |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Sportschule für Kinder | <input type="radio"/> Tischtennis |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Taekwondo | <input type="radio"/> Triathlon |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tanzen
<input type="radio"/> Zwergerltanz <input type="radio"/> Ballett
<input type="radio"/> Standard/Latein <input type="radio"/> JMD | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kreativer Turnspaß |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | | <input type="radio"/> Volleyball |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN BIC Bank/Sparkasse

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung. !

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____ X
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____ X
Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

QR-Code scannen und
direkt online ausfüllen



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Tauchen |
| <input type="radio"/> AktivPlus | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Tennis |
| <input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Sportschule für Kinder | <input type="radio"/> Tischtennis |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Taekwondo | <input type="radio"/> Triathlon |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Zwergerltanz <input type="radio"/> Ballett | <input type="radio"/> Kreativer Turnspaß |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Standard/Latein <input type="radio"/> JMD | <input type="radio"/> Volleyball |
- TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)



QR-Code scannen und
direkt online ausfüllen

- Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname Weiblich Männlich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Telefon-Nummer Mobilnummer

E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

- Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

- Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Mainburg, _____

X

Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____

X

Unterschrift für Mitgliedschaft*

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist (30.11.) zum Jahresende gekündigt werden.

Sonderkündigung aus der Abteilung Tanzen ist auch zum 30.06. oder 31.12. im aktuellen Jahr möglich.

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

Stand: September 2024



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e. V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber) Herr Frau

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. September 2024)		Jahresbeitrag	Halbjahresbeitrag	Aufnahmegebühr	
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €	
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—	
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €	
	Förderbeitrag	25,00 €		—	
	Sportschule für Kinder	Stufe 0	—		15,00 €
	Stufe 1	144,00 €		15,00 €	
	Stufe 2 - 4, 1 x wöchentlich	144,00 €		15,00 €	
	Stufe 2 - 4, 2 x wöchentlich	288,00 €		15,00 €	
Abteilungszuschläge					
Judo und Taekwondo	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)	
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)	
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)	
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—	
Tennis	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—	
	Ausbildung/Studenten mit Nachweis	20,00 €	—	—	
	Ehepaare	160,00 €	—	—	
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—	
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—	
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—	
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—	
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
	Tanzen	pro Person Standard/Latein	—	55,00 €	—
		Zwergertanz	—	80,00 €	—
Ballett		—	115,00 €	—	
JMD		—	115,00 €	—	
Ballett + JMD		—	160,00 €	—	
Ballett + Zwergertanz		—	125,00 €	—	
Turnen	Förderbeitrag	26,00 €	—	—	
	Kreativer Turnspaß	—	125,00 €	—	

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die mehrfach jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: September 2024

HOME OF ELEKTRO

Wir sind wieder da: mit neuem Namen, bewährtem Rundum-Service und professioneller Beratung. Von Elektrogeräten bis hin zu erneuerbaren Energien. Dazu gibt's jede Menge elektrisierende Neuheiten. **Alles für dein Zuhause.**

**Top Angebote
zur Eröffnung
ab 11. Oktober
Komm vorbei!**



Dein Elektrofachgeschäft
Bahnhofstraße 15 | 84048 Mainburg
+49 8751 846330 | bachner-home.de

**Bachner
Home**



PINSKER

NACHHALTIG EMOTIONEN WECKEN.

ÖKOLOGISCH
ÖKONOMISCH
PURE PINSKER

www.pinsker.de

